

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 38 32. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 18. September 2008

Am Sonntag im Bürgerzentrum „Treffpunkt Verein“ – Sie sind doch dabei?

54 Vereine, Einrichtungen und Organisationen zeigen beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum Waiblingen am Sonntag, 21. September 2008, was sie „drauf haben“ – und das ist ganz schön viel. Vom Heimatverein bis zur Freiwilligen Feuerwehr, vom Sport bis zur Kultur, karitative und kirchliche Gruppen – sie alle werden sich auf abwechslungsreiche Weise den Besuchern darstellen. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Veranstaltung um 13 Uhr, danach können sich die Gäste bis 18 Uhr an diesem ereignisreichen Tag von zahlreichen Aktionen begeistern lassen. Die „Remstal-Klassik“ zum Beispiel ist in den „Treffpunkt Verein“ eingebunden und wird sich mit einigen Fahrzeugen am Rondell vor dem Bürgerzentrum präsentieren. Das ist gleichzeitig der Beitrag des Motorsportclubs Waiblingen zum „Treffpunkt Verein“. Und die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften werden sich überwiegend auf dem VfL-Gelände abspielen, so dass ein Pendeln von einer zur anderen Veranstaltung möglich ist.

Besonders erwähnenswert ist bei dieser „Leistungsschau des Ehrenamts“ die gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt. Seit April 2007 gibt es eine Gruppe, die sich aus Ehrenamtlichen verschiedener Vereine und Ursula Sauerzapf von „Waiblingen engagiert“ zusammensetzt. So konnten von Anfang an die Belange der Vereine, Einrichtungen und Organisationen berücksichtigt werden. Dank dieser kreativen Zusammenarbeit ist viel Neues entstanden, angefangen von geänderten Namen bis hin zum neuen Konzept und zur Wetterunabhängigkeit im Bürgerzentrum. Waren es früher in der Innenstadt nur Stände, so stehen in diesem Jahr auch Vorführungen und Mit-Mach-Angebote auf dem Programm, ganz besonders für Kinder. Das Bürgerzentrum mit seinen Bühnen, seiner technischen Ausstattung und seiner Außenfläche bietet dafür genau den richtigen Rahmen. Und davon haben sich die Vereine inspirieren lassen.

Aber auch im Außenbereich gibt es Mit-Mach-Angebote. Die Streichelponys des Reitvereins werden vor Ort sein, beim Torwand-Schießen des FSV können sich die Kicker messen, währenddem sich die restliche Familie beim Hindernislauf der Remshesener probiert oder die Großfiguren beim Freiluftschach in Bewegung bringt. Das Bühnenprogramm, das vier Vorführungen in der Stunde, abwechselnd im Welfen- und Ghibellinensaal vorsieht, wird alle begeistern. Darüber hinaus wird sich Oberbürgermeister Hesky um 13.30 Uhr an der Aktion der Freiwilligenagentur „Prominente lesen für Kinder“ beteiligen.

Der Eintritt zum „Treffpunkt Verein“ ist frei. Wer mehr über die Veranstaltung erfahren möchte, wendet sich an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Waiblingen ENGAGIERT, ☎ 5001-260, E-Mail ursula.sauerzapf@waiblingen.de. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Volksbank Rems und vom Mieterverein Waiblingen und Umgebung.



Kräftig die Trommel gerührt haben die „Ohrwusler“ der Waiblinger Karnevalsgesellschaft am Samstag, 13. September, in der Innenstadt für den „Treffpunkt Verein“. Am Sonntag werden mehr als 50 Vereine von 13 Uhr bis 18 Uhr ihre Angebote vorstellen. Foto: David



Spannend, diese Eisblock-Wette, die beim „Energietag Baden-Württemberg“ am vergangenen Samstag auf dem Postplatz aufgelöst wurde; auch Oberbürgermeister Hesky (ganz rechts) wartete gebannt auf das Ergebnis. Der in einem Passivhaus sieben Wochen lang bei großer Sommerhitze ruhende Eiswürfel verlor ein Drittel seines Volumens. Ohne die extreme Dämmung des Häusles hätte sich der Eisblock in kürzester Zeit verflüssigt. Wärmedämmung tut also im Gebäude not, wenn man Energie einsparen will. Fotos: David

Eisblock-Wette nach sieben Wochen aufgelöst – bei hochsommerlicher Hitze nur ein Drittel Schmelzwasser

Wie ein Eisblock helfen kann, Heizkosten zu sparen

(dav) Ein noch leerer 90-Liter-Bottich stand unter dem Wasserhahn, der am Eisblock mit 996 Litern Volumen angebracht war, und -zig Waiblinger drängten sich dicht und in gespannter Erwartung darum herum. Nach sieben Wochen sollte das Geheimnis des Passivhäusles auf dem Waiblinger Postplatz am Samstag, 13. September 2008, beim „Energietag Baden-Württemberg“, gelüftet werden: wie viel Schmelzwasser würde wohl fließen und wie viel bleibt also vom Eisblock übrig, der fast zwei Monate lang bei großer Sommerhitze im alternativen „Kühlschrank“ mit 30 Zentimeter dicken Styroporwänden ruhte. „Was schätzen Sie?“ fragte Oberbürgermeister Andreas Hesky in die Runde – und erntete extrem unterschiedliche Antworten.

„Der 90-Liter-Eimer wird doch niemals voll!“ sagten nicht wenige. Oder werden es doch zehn Prozent, also knapp 100 Liter? „Ach was, 9,25 Liter werden fließen“, war die Ansicht eines Überzeugten. Niemals, nur 1,5 Liter, betonte ein anderer vehement. Viele schlossen sich 20 Prozent an, darunter auch Stadtwerk-Direktor Volker Eckert. Oberbürgermeister Hesky stimmte für die zehn Prozent Schmelzwasser, Stuckateur Manfred Herdtle sagte „die Hälfte!“, eine Meinung, die auch eine Passantin vertrat: 500 Liter Wasser seien bestimmt entstanden. Großer Zweifel ringsum. Am Ende waren es dann vier volle 90-Liter-Bottiche und drei einzelne weitere Liter – mehr als ein Drittel des Eisblocks hatten sich also in Wasser verwandelt. „Umgekehrt: zwei Drittel sind noch da!“ meinte der Oberbürgermeister und sah die Sache positiv. In der Tat: Es gibt zwar einen Rekord bei einer Eisblock-Wette im Schwarzwald: 96 Prozent des eisigen Würfels blieben erhalten, freilich stand er nur drei Wochen lang im Passivhaus und dazuhin nicht im Hochsommer. Also kein Vergleich.

Am Freitag, 25. Juli, hatte Baubürgermeisterin Birgit Priebe den Eisblock mit einem Volumen von knapp einem Kubikmeter in das Passivhäuschen auf dem Postplatz geschoben – schon damals herrschte große Hitze. Das Passivhaus, optimal wärmedämmend, sollte den hohen Temperaturen standhalten und für den Eisblock einen ordentlichen „Kühlschrank“ bilden. 363 Liter des Eisblocks mit einem Volumen von 996 Liter lösten sich also in Wasser auf, das sind knapp 38 Prozent. Am nächsten an diesem Ergebnis lag Claudia Hülb, derzeit bei Verwandten zu Gast in Waiblingen, mit ihrer Schätzung, dass 365 Liter Wasser fließen würden. Für diese beinahe exakte Einschätzung wird sie mit einer Ballonfahrt belohnt.

Der zweite Preis, ein Gutschein für einen Gebäudecheck mit Wärmebild-Kamera, geht an Daniela Weinbrecht, ebenfalls aus Waiblingen; sie hatte angenommen, 367 Liter Schmelzwasser würden entstehen, ebenso wie Rainer Müller aus Kernen, der den gleichen Preis erhält. Den dritten Preis, einen 100-Euro-Gutschein zum Kauf eines energiesparenden Elektroge-

räts, bekommt die Waiblingerin Sabine Raetzler für die Einschätzung von 369 Liter. Und Malte Manke aus Korb bekommt neue Energiesparleuchten für den Tipp, dass wohl 370 Liter sich verflüssigen würden. Weit mehr als 400 „Schätzer“ waren insgesamt am Werk.

In Wärmedämmung investieren

Es lohne sich allemal, in Wärmedämmung zu investieren, davon zeigte sich Jörg Löffler, Vorsitzender der Stuckateur-Innung Rems-Murr, überzeugt. Ohne Passivhaus-Technik wäre der Eisblock bei diesen harten Bedingungen in kürzester Zeit hinweggeschmolzen und die ganze Wette „ein Totalschaden!“. Davon ganz abgesehen: Wer sein Haus dämmt, spart Energie, spart Geld, tut etwas für die Umwelt – und damit für nachfolgende Generationen.

Wie angesichts ständig steigender Energiepreise das Haus, die Wohnung zu erträglichen Kosten warm halten – eine Frage, die sich dieser Woche aufdrängt. Sein 400 Quadratmeter großes Mehr-Generationen-Haus in Passivbauweise versorgt Volker Fritz von der Stuckateur-Innung für jährlich 500 Euro mit Warmwasser und Heizung, übrigens eine Pellet-Heizung. Selbst wenn die Pellets noch teurer würden, rentiere sich diese Art der Heizung, betonte er. Ein Passivhaus darf nicht mehr als 1,5 Liter Heizöl pro Quadratmeter Wohnfläche verbrauchen, daher amortisierten sich die Mehrkosten beim Bau eines solchen Hauses in Höhe von etwa zehn bis 15 Prozent rasch. Ein Passivhaus wird auch im strengsten Winter niemals richtig kalt, durch „Zwangslüftung“ stets richtig klimatisiert – „das ist superkomfortabel!“ lobt Fritz und wundert sich, warum Bauherren sich im Fall eines Neubaus überhaupt für andere Bauweisen entschieden. Schließlich sei es doch kein größerer Aufwand, statt zehn Zentimeter 30 Zentimeter Styropor als Dämmschicht aufzubringen. Im Altbau sei es freilich aufwändiger. Erneuerbare Energien

Freibad-Saison endet

Am 28. September ist Schluss

Die Freibad-Saison endet in Waiblingen und in der Ortschaft Bittenfeld am Sonntag, 28. September 2008. Bis dahin haben die Freibäder täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet, mittwochs schon von 7 Uhr an. Trotz den niedrigen Temperaturen wird das Angebot von etwa 100 Schwimmern genutzt, die gern ihre Bahnen ziehen. Sabine Peckl, Kaufmännische Leiterin der Bäder, ist dann auch mit der noch nicht ganz zurückliegenden Saison zufrieden. Immerhin sei ein Besucheranstieg von knapp zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. In der Zeit von 1. Mai bis 10. September 2008 haben insgesamt 122 015 Gäste das Freibad in der Schorndorfer Straße besucht; im gleichen Zeitraum im vergangenen Jahr waren es 111 012 Besucher. Im Bittenfelder Waldfreibad liegen die Besucherzahlen um knapp sieben Prozent höher als im vergangenen Jahr, obwohl die Badesaison drei Wochen kürzer war. In der Zeit von 10. Mai bis 11. September 2008 wurde knapp 70 000 Besucher gezählt; im zurückliegenden Jahr waren es etwas mehr als 65 000 Gäste. Alle Mieter eines Saison-Mietschranks werden gebeten, ihre Schränke bis zum Ende der Freibad-Saison zu leeren.

und damit das Thema Umweltschutz stünden für die Stadtwerke seit vielen Jahrzehnten an erster Stelle, hob Stadtwerk-Direktor Eckert hervor – sei es Wasserkraft, Blockheizkraftwerke oder Holzhackschnitzel-Heizanlagen. „Wir wollen unseren Kindern und Enkeln eine saubere und intakte Umwelt hinterlassen.“

Viel Rat beim „Energietag“

Beim Thema Energiesparen, so erklärte Anton Angerer auch von den Stadtwerken, leiste vor allem das Handwerk „Sanitär, Heizung, Klima“ einen entscheidenden Beitrag. Vor allem, wer im Altbau etwas unternehmen wolle, um Geldbeutel und Ressourcen zu schonen, sei wohl beraten, sich an diese Fachleute zu wenden. Meist sei die Heizung ein gewinnbringender Punkt, um zu beginnen – in Kombination mit neuer Wärmedämmung noch wirkungsvoller. Ob Gasbrennwert-Ofen oder Wärmepumpe – genaue Planung tut not. Lösungen bieten auch die Stadtwerke mit Tipps für Solarstrom, Solarthermie oder Fotovoltaik. Der Beratungsbedarf sei groß und von „de luxe“ bis Mindestanforderung sei schließlich alles möglich, meinte Angerer. Erinnere er sich aber an die Zeit vor mehr als zehn Jahren, so stelle er fest, dass der Druck damals noch nicht so stark gewesen sei – die Energiepreise lagen eben noch nicht so hoch. Der Bürger würde überdies immer umweltbewusster und denke zwar daran, die eigenen Groschen zusammenzuhalten, andererseits wüchse auch das Bewusstsein für die Umwelt, die geschont werden müsse.

Beratung sei das A und O: Was muss erneuert werden, was kostet es, wie kann ich das alles finanzieren und welche Fördermöglichkeiten gibt es. Rat und Information für Häuslebauer und -renovierer sind außer im einschlägigen Handwerk und bei den Stadtwerken (☎ 131-0) beim städtischen Umweltberater Klaus Lapple (☎ 5001-445) zu bekommen oder auch beim Energieberater Milbradt, der jeden Mittwoch in städtischen Dienstleistungen Energiesparwilligen auf die Sprünge hilft (☎ 5001-445).

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Im Oktober dieses Jahres findet auf dem Waiblinger Friedhof ein „Tag des Friedhofes“ statt. An diesem Tag möchten alle Organisationen, Verbände und Kirchen über Trauerkultur informieren. Hier steht keineswegs der Kommerz im Vordergrund, sondern der Gedanke „Wie geht man mit dem Andenken eines verstorbenen Angehörigen, Freund, Bekannten oder Unbekannten um?“ – Was bedeutet Trauer und was gibt es für Möglichkeiten mit dieser Trauer umzugehen.

Sterben und Tod sind allgegenwärtig, in unserer Gesellschaft nur verdrängt. Es ist immer mehr zu erkennen, dass Trauerarbeit als peinlich oder gar lästig erscheint. Aber der Tod eines nahestehenden Menschen ist ein sehr großer Einschnitt in das eigene Leben und bedarf einer Aufarbeitung. Der „Tag des Friedhofes“ möchte über die Darstellung der Trauer informieren. Ich möchte mich auch bei den Organisatoren bedanken, welche diese sehr umfangreiche Aufgabe ehrenamtlich übernommen haben.

Die Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Thomas Häfner

SPD

Die Sommerferien sind vorbei und damit auch die Haupturlaubszeit. Wenn die Kommunalpolitik auf Sparflamme kocht, können auch wir Gemeinderäte ein wenig Abstand vom Sitzungsalltag gewinnen. Anstatt bald täglich

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Freitag, 19. September 2008, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bittenfelder Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Projekt „Sicherer Schulweg in Bittenfeld“ – Bericht
4. Baugesuche
5. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

Am Freitag, 19. September, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Hegnacher Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Sportgelände am Hartwald – Ballfangzaun am Rasenplatz
4. Baugesuche
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes

Am Freitag, 19. September, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Friedenschule Neustadt – Umgestaltung der Außenanlagen, Vorstellung der Konzeption
3. Kindergarten Bangertstraße – Umbau und Erweiterung im Rahmen des U-3-Programms (Vorentwurf und Kostenberechnung)
4. Bebauungsplan „Neustadt-Nord – Jugendhaus“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 52, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbekanntmachung
5. Sanierung Realschule Neustadt – außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Vergabe der Brandschutzmaßnahmen 2008 – 2010
6. Ehrenamtliche Stellvertretung des Ortsvorstehers
7. Baugesuche
8. Verschiedenes

Am Dienstag, 23. September 2008, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt. TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Marktdreieck Waiblingen
a) Erweiterung und Sanierung der Stadtbücherei – Baubeschluss
b) Sanierung übriges Marktdreieck – Kostenschätzung
3. Friedenschule Neustadt – Umgestaltung der Außenanlagen, Vorstellung der Konzeption
4. Freiflächengestaltung im Wohngebiet Galgenberg/Sörenfeld II – Gestaltungsplanung und Baubeschluss Fortsetzung auf Seite 6

neue, umfangreiche Vorlagen der Verwaltung studieren zu müssen, haben wir jetzt Zeit, die aufgehäuften Stapel zu sortieren, abzulegen oder auch zu entsorgen. Über das Ratsinformationssystem, erreichbar über die Internetadresse der Stadt (www.waiblingen.de), kann jede/r Interessierte die Sitzungsunterlagen, soweit sie öffentlich beraten werden, selbst einsehen.



Nachdem im nächsten Juni Kommunalwahlen anstehen (die Landesregierung hat ja deswegen extra die Pfingstferien verlegt), könnte ich mir vorstellen, dass der eine oder die andere mit dem Gedanken an eine mögliche Kandidatur davon auch Gebrauch macht. Es wäre sehr zu wünschen, dass die Parteien und Wählervereinigungen in der Lage sind, den Bürgern auf ihren Gemeinderatslisten ein ausgewogenes, die Bürgerschaft einigermaßen repräsentierendes Angebot zu machen.

Nach wie vor ist die Zahl jüngerer und weiblicher Gemeinderäte viel zu gering. Durch das Ausscheiden von Dr. Hanne Schnabel-Henke sind jetzt nur noch sechs Frauen im Gremium vertreten. Ihnen stehen bzw. sitzen 26 (einschließlich OB sogar 27) Männer gegenüber. Man braucht nicht FeministIn zu sein, um dies als völlig unangemessen zu empfinden.

Die SPD Waiblingen wird entsprechende Konsequenzen für die Aufstellung der KandidatInnenliste ziehen, dessen bin ich mir heute schon sicher. Ob das Angebot angenommen wird, liegt dann aber in den Händen der Waiblingerinnen und Waiblinger. – Die Fraktion im Internet: www.spd-waiblingen.de. Karl Bickel



Boccia – weder Kegeln noch Kugelstoßen

(dav) Wenn Konrad Adenauer, der erste Bundeskanzler dieser Republik, in seinem Ruhestands-Domizil in Cadenabbia am Comer See in den 60er-Jahren mit seinen Mitstreitern die Boccia-Kugeln rollen ließ, hatte er sicherlich gerade im Spätsommer mildere, weil norditalienische Temperaturen. In Waiblingen dagegen hieß es am vergangenen Samstag beim Boccia-Turnier innerhalb der Veranstaltungsserie „Freundschaft der Nationen“ – „Anorak an!“ Es nieselte. Erst mehr, dann weniger, so dass die vier Mannschaften des Gemeinderats, des Ausländerrats, der Kirchen und der Stadtverwaltung doch nicht unter der Bundesstraßen-Brücke in Beinstein spielen mussten, sondern auf der benachbarten 28 Meter langen Boccia-Bahn ihr Turnier austragen konnten. Nach einem kräftigen Schluck kroatischen „Zielwassers“ rollte die Kugel auf dem sandigen Boden mal mehr, mal weniger zögerlich ihrem Ziel zu, nämlich dem „Pallino“. Und wie war das doch mit der Handhaltung? Vorbildlich die städtische Integrationsbeauftragte Elke Schütze, auf unserem Bild am Wurf: locker von oben mit geradem Handgelenk. Gern wurde aber auch „gekegelt“ und da meinte doch einer tatsächlich despektierlich „Ha, Du kannst auch Kugelstoßen spielen!“ Da waren die Profis des Ausländerrats vor, allen voran die Kroaten, die die Boccia-Bahn bei der Rundsporthalle angelegt hatten und seither auch mit Geduld immer wieder die Tücken des Spiels erläutern. Nach allen Regeln des Sports ausgetragen wurde das Boccia-Turnier also – und am Ende siegten die Vertreter des Gemeinderats. Foto: David

Neue Erdgas-Tankstelle der Stadtwerke Waiblingen in Hegnach

Mobil sein und die Umwelt schützen

(dav) Unser aller Mobilität geht auch stets mit Belastungen einher – Treibstoffabgabe belasten die Umwelt, eine Binsenweisheit. Wer dagegen Erdgas tankt, leistet einen Beitrag zur Entlastung der Umwelt. Im Vergleich zum „Diesel“ werden mit einem erdgasbetankten Auto 50 Prozent weniger Kohlenmonoxid produziert und 70 Prozent weniger Stickoxid, im Vergleich zum „Benziner“ 25 Prozent weniger Kohlendioxid, dem „Treibhausgas“, und 75 Prozent weniger Kohlenmonoxid. Darauf hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 16. September 2008, aufmerksam gemacht, als er seinen Dienstwagen mit Erdgas betankte – an der ersten Waiblinger Erdgas-Tankstelle in Hegnach.

Die Stadtwerke Waiblingen haben in der Hauptstraße auf dem Gelände der „Total“-Tankstelle eine Erdgas-Zapfsäule mit zwei Zapfstellen eingerichtet. Zwei Pkw können dort gleichzeitig tanken; die dazugehörige Verdichtungsstation, die vom stadtwerke-eigenen Gasnetz versorgt wird, schafft es, täglich 50 Autos mit dem Gas zu befüllen. Sollte die Nachfrage steigen, kann die Tankkapazität verdoppelt werden.

Diese Technik ließ sich nicht an allen Tankstellen einrichten, die Stadtwerke haben deshalb etwa 40 Tankstellen-Pächter in Waiblingen angeschrieben, bis sie die perfekte Lösung in Hegnach fanden. Peter Eberle, der Pächter der „Total“-Tankstelle, der schon Autogas im Angebot hat, erklärte sich gern bereit, künftig auch Erdgas anzubieten. 200.000 Euro haben die Stadtwerke vor Ort investiert, erklärte der Oberbürgermeister bei der offiziellen Inbetriebnahme im Beisein zahlreicher Stadträtinnen und Stadträte.

Ein Drittel an der „Tanke“ sparen
99,9 Cent sind dort nun für ein Kilogramm Erdgas zu bezahlen. Der Energieinhalt von einem Kilogramm Erdgas entspricht etwa 1,6 Litern Benzin oder 1,4 Litern Diesel. Würde man also, verdeutlicht Dr. Manfred Reister, Kaufmännischer Leiter der Stadtwerke, die entsprechende Menge Super einkaufen, nämlich anderthalb Liter, käme man auf einen Literpreis von 66,6 Cent. Wer den Blick auf die Anzeigetafel an den Tankstellen wirft und die derzeit üblichen knapp 1,50 Euro sieht, kann dabei ins Grübeln kommen.

Freilich, der Verbrauch an Erdgas fällt leicht höher aus, dennoch „rechnet sich“ das Erdgas-tanken: die um etwa zehn Prozent höheren



Erdgas zu tanken ist genauso einfach wie „Super“ oder „Diesel“ zu tanken. Die Stadtwerke Waiblingen haben am Dienstag, 16. September 2008, in Hegnach an der „Total“-Tankstelle Erdgas-Zapfsäulen installiert. Oberbürgermeister Hesky war der erste Kunde. Foto: David

Mehrkosten beim Neuerwerb eines erdgas-betriebenen Fahrzeugs amortisieren sich ab einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 bis 15.000 Kilometern relativ rasch. Erdgas-Fahrzeuge erfüllen überdies die strengen Abgasnormen der D 4 Norm und sind von der Kraftfahrzeug-Steuer befreit. Dazuhin überlegen sich die Stadtwerke, ob sie künftig Fahrer von erdgasbetankten Pkw mit einem Förderprogramm „belohnen“ sollen. Wie Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke, betonte, sei das Thema im Aufsichtsrat auf der Tagesordnung, schließlich reduziere die Nutzung von Erdgas als Treibstoff den Schadstoff-Ausstoß gegenüber Benzin und Diesel ganz erheblich. – Bundesweit gibt es derzeit etwa 770 Erdgas-Tankstellen. Der Tankvorgang dauert übrigens nicht länger als bei herkömmlichen Fahrzeugen; getankt wird aber nicht mit einer Zapfpistole, sondern mit einer Füllkupplung.

Moscheen besichtigen

Fastenbrechen mit Gästen

In der Zeit des Ramadan ist es üblich, Gäste zum abendlichen Fastenbrechen in der Moschee zu begrüßen. Aus diesem Grund lädt der „Diyane Türkisch-Islamischer Kulturverein“ Waiblinger ein, am Montag, 22. September 2008, um 19 Uhr am Fastenbrechen in der Moschee in der Max-Eyth-Straße 28 teilzunehmen. Anmeldungen bitte unter 07151 5001-567 bei Elke Schütze, Rathaus Waiblingen. Eine weitere Möglichkeit, die Gebetsräume moslemischer Gemeinden zu besuchen und sich mit den Mitgliedern auszutauschen, besteht am „Tag der Offenen Moschee“ am Freitag, 3. Oktober. Die „Ahmadiyya-Gemeinde“ in der Düsselbacher Straße 15, erwartet interessierte Besucherinnen und Besucher zwischen 11 Uhr und 19 Uhr, die Islamische Gemeinschaft „Milligörüs“, in der Zeppelinstraße 11 von 12 Uhr an.

Sechste „Remstal-Klassik“

„Schmuckstücke“ unterwegs

Mittelpunkt der Oldtimerfahrer und Liebhaber alter automobiler Schmuckstücke ist Waiblingen am Sonntag, 21. September 2008, zum sechsten Mal. Insgesamt 135 Fahrer haben sich beim Motorsportclub, der gemeinsam mit der Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen die 6. „Remstal-Klassik“ ausgerichtet, gemeldet. Waiblingen ist Start- und Zielort. Gestartet wird um 10 Uhr beim Autohaus Zeisler/Parkplatz der Firma Konz im Eissental. Das Finale beginnt um 18 Uhr auf dem Rathausplatz in Waiblingen. Die Strecke führt die Fahrer durch das Remstal und den Welzheimer Wald. Dabei gibt es mehrere Wertungsprüfungen und Durchfahrtskontrollen. Welzheim ist auch das Etappenziel für die Mittagszeit. Neben dem Start gibt es für die Automobil-Enthusiasten aus Waiblingen und der Umgebung noch weitere Möglichkeiten, die Fahrzeuge hautnah zu erleben und den Duft von Benzin, Motoröl und rauchenden Kupplungen zu erleben. Von etwa 10.15 Uhr bis 12.15 Uhr können die automobilen Raritäten, darunter ein Mercedes-Benz 630K und ein Porsche 356, beim Beinstener Feuerwehrfest in der Remsgartenstraße bewundert werden. In Hegnach bietet sich hierfür die Möglichkeit zwischen 13.30 Uhr und 16 Uhr am Schafhofkeller. Sowohl in Beinstein als auch in Hegnach sorgen Musik und Bewirtung für einen angenehmen Aufenthalt.

Von 14.30 Uhr an rollen die motorisierten Schönheiten in die Waiblinger Innenstadt. Sie werden am Rathausplatz vorgestellt und können dann auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen bewundert werden. Hier findet auch der „Concours d'Élégance“ statt, bei dem die Besucher ihr Lieblingsfahrzeug wählen und dabei interessante Preise gewinnen können. Gegen 18 Uhr ehrt Oberbürgermeister Hesky auf dem Rathausplatz die Sieger.

„Freundschaft der Nationen“ – Seit fast 30 Jahren im spätsommerlichen Veranstaltungsreigen der Stadt integriert

„Interkulturelle Vielfalt hat in Waiblingen eine lange Tradition“

Zum 29. Mal jährt sich in Waiblingen der Veranstaltungsreigen „Freundschaft der Nationen“. Von September bis November 2008 sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, die am Samstag, 13. September, mit dem Boccia-Turnier von 10 Uhr bis 12 Uhr auf dem Platz bei der Rundsporthalle beginnen. Im Jahr 2008 sind die bundesweiten Interkulturellen Wochen in das Europäische Jahr des Interkulturellen Dialogs eingebettet. In der Stadt Waiblingen habe die interkulturelle Vielfalt lange Tradition und große Bedeutung – Vielfalt, die sich im Alltag, in der Kultur, in der Freizeit zeige und die es immer wieder neu zu erleben gelte, meinen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ausländerratsvorsitzender Antonio Fierro in ihrem gemeinsamen Grußwort. Der interkulturelle Dialog solle dazu beitragen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der vielen in Waiblingen vertretenen Nationalitäten zu entdecken.



Die Reihe „Freundschaft der Nationen“ greift dieses Thema in unterschiedlichen Veranstaltungen auf: Zum Beispiel in einer Lesung mit der Autorin Dilek Güngör („Tante Hatice“), in einem deutsch-türkischen Puppentheater für Kinder oder bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Stammtisch-Parolen“.

Das Programm

- Samstag, 20. September, 20 Uhr, Gemeindehalle Waiblingen-Neustadt, Saalöffnung: 19 Uhr. Eintritt frei. **Internationaler Abend des Ausländerrats Waiblingen.** Mit Tanz, Musik, Folklore und kulturellen Darbietungen aus vielen Ländern. Der Abend wird um 20 Uhr von Erstem Bürgermeister Martin Staab und dem Vorsitzenden des Waiblinger Ausländerrats, Antonio Fierro, eröffnet. Es wirken mit: die Folkloregruppen der griechischen Vereine „Die Argonauten“ und „Kimisis Serron Makedonia“, die Kinder- und Jugendtanzgruppe des Jugoslawischen Vereins „Bratstvo“, die Folkloregruppe des Türkischen Zentrums Waiblingen, die Flamenco-Tanzgruppe des Spanischen Kulturvereins Fellbach, Kinder der Ahmadiyya-Gemeinde, ein kroatischer Gusla-Spieler als Gast des Kroatischen Vereins Zrinski, die Saz-Instrumentalgruppe der Internationalen Familiengruppe, als Gast: Sibel Aras (Gewinnerin des SchoWo-Gesangswettbewerbs 2008). Musikalische Begleitung: Raffaele und Band. Veranstalter: Ausländerrat Waiblingen und Kommunale Integrationsförderung
- Sonntag, 21. September, 11.45 Uhr, Nikolauskirche, Kurze Straße: **Internationaler ökumenischer Gottesdienst** mit Pfarrerinnen/Pfarrern von Waiblinger Kirchengemeinden. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Waiblingen.
- Dienstag, 23. September, 20 Uhr, Stadtbücherei (frühere Karolingerschule): **Lesung mit Dilek Güngör: „Ganz schön deutsch – meine türkische Familie und ich“.** Gerade noch zu lesen in der Stuttgarter Zeitung („Tante Hatice“), jetzt zu hören und zu sehen in der Stadtbücherei: Dilek Güngör berichtet treffsicher und hinreißend komisch von ihrer türkisch-deutschen Familie, in der es so laut und bunt zugeht wie auf einem Basar. Dilek Güngörs Miniaturen bringen mit liebenswürdiger Selbstironie die Wechselfälle in einer türkisch-deutschen Familie auf den Punkt. Eintritt: Fünf Euro (Karten-Vorverkauf in der Stadtbücherei). Veranstalter: Stadtbücherei.
- Freitag, 26. September, 19 Uhr, Forum Nord, Salierstraße 2: **Köstlichkeiten und Traditionen aus Russland.** Die Veranstaltung mit Oxa Launer fällt aus. Die Referentin musste den Termin absagen.
- **Veranstaltungen zum „Tag der offenen Moschee“** am Freitag, 3. Oktober, und zu Feiern in der Zeit des Ramadan 2008: Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht oder können von Mitte September an bei der Kommunalen Integrationsförderung unter ☎ 07151 5001-567 erfragt werden.
- Mittwoch, 8. Oktober, 15 Uhr, Stadtbücherei Waiblingen (alte Karolingerschule): **„Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad“ – „Kleiner Tiger e bisiklet lazim“ – ein Puppentheaterstück nach Janosch,** gespielt in Deutsch und Türkisch. In der Inszenierung geht es um das Bedürfnis von Kin-

tern, die Welt zu erobern – oder zumindest ihre nähere Umgebung – trotz aller Gefahren und Hindernissen. Die Puppenspielerinnen Marianne Schoppa geht dabei neue Wege im Bereich des interkulturellen Kindertheaters. Die beiden Sprachen werden so miteinander verzahnt, dass die Zuschauer meinen, alles zu verstehen. Geeignet für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren. Eintritt: 2,50 Euro. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen.

• Samstag, 11. Oktober, 9.30 Uhr bis 16 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 2: **„Typische Deutsche“ – „typische Ausländerin“ – Anleitung zum interkulturellen Lernen für Frauen.** Gibt es das überhaupt – „Typisch deutsch“, „typisch schwäbisch“, „typisch türkisch“, „typisch italienisch“, „typisch moslemisch“, „typisch katholisch“...? Ein Workshop mit Spielen, Übungen, Selbsterfahrung – und vielen „Aha-Erlebnissen“ – unter der Anleitung von Dorothee Haug und Semrah Dogan. Unkostenbeitrag für Getränke und Vesper fünf Euro. Anmeldung bis zum 7. Oktober unter ☎ 07151 5001-567, Elke Schütze. Veranstalterinnen: Frauenrat Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung.

• Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr, Griechische Gemeinde Waiblingen, Winnender Straße 5 (Kegelplatz): **Griechischer Abend.** Die Griechische Gemeinde Waiblingen und Kernen lädt zu einem Abend mit landestypischen Spezialitäten, griechischer Musik und Folklore in ihre Vereinsräume ein. Eintritt frei.

• Samstag, 8. November, 14 Uhr bis 17 Uhr, Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. **Rechte Stammtischparolen und wie man damit umgehen kann Trainingsseminar.** Jede/-r kennt Situationen, in denen auf aggress-

sive Weise mit dumpfen Parolen und platten Sprüchen Vorurteile oder Diskriminierung vorgetragen werden – etwa bei Festen, in der Schule oder am Stammtisch. Für diejenigen, die solchen Konfrontationen argumentativ, selbstsicher und angemessen begegnen wollen, wird dieses Seminar angeboten. Leitung: Jürgen Lutz, M. A., Dr. Joachim Kuolt. Anmeldung erforderlich, s. neues. VHS-Programm 2008/09. Veranstalter: VHS Unteres Remstal.

Der Ausländerrat dankt der Volksbank Rems für die freundliche Unterstützung.

Herzliche Einladung
Freundschaft der Nationen 2008

„Internationaler Abend“
am Samstag, 20. September 2008,
20 Uhr in der Gemeindehalle
Waiblingen-Neustadt
(Saalöffnung 19 Uhr)

Eröffnung durch Herrn Ersten Bürgermeister Martin Staab und den Vorsitzenden des Ausländerrats Herrn Antonio Fierro.
Tanz, Musik, Folklore und kulturelle Darbietungen
aus vielen Ländern

– präsentiert von Kulturvereinen aus Waiblingen und Fellbach.
Zum Ausklang bitten Raffaele + Band die Gäste mit Musik auf die Tanzfläche.
Veranstalter: Ausländerrat Waiblingen und Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen.
Eintritt frei

Wir danken unseren Partnern:

- DEUTELSBACHER
- zeisler
- Stiefel WORK Shop
- KONZ
- Volksbank Rems
- ADAC
- Auto Schneider

DIE GESCHICHTE DES AUTOMOBILS – LIVE

AUF WAIBLINGENS STRASSEN UND PLÄTZEN!

STRECKEN- UND ZEITPLAN

10:21 bis 12:26 Uhr
Start beim BMW Autohaus Zeisler/ Parkplatz Firma Konz am Schüttelgrabenring
Im Minutentakt werden die Fahrzeuge auf die Strecke geschickt. Die Route führt über das Eissental und die L 1193 nach Beinstein.

Ca. 12:10 bis 12:15
Flamiermühle Beinstein
An der „Geheimen Mühle“ rollen die Autos und Motorräder über die Rems zur Oldieprade in Beinstein. Beim Feuerwehrfest der Beinstener Wehr in der Remsgartenstraße können die automobilen Raritäten bewundert werden. Die Feuerwehr bietet zudem Bratenschauzupps, leckeres Essen und Getränke sowie musikalische Unterhaltung mit Markus + Stephan.

Ca. 11:35 bis 14:35 Uhr
Mittagsrast in Welzheim auf dem Kirchplatz
Die Limesstadt im Schwäbischen Wald freut sich schon auf die Oldtimer-Parade rund um die St.Gallus-Kirche und das historische Rathaus.
Die Bewirtung von Teilnehmern und Besuchern übernimmt der AMSC Welzheim, der die Ankunft der Fahrzeuge fachkundig kommentieren wird.

Ca. 13:30 bis 16:00 Uhr
Pfefferminttee vor dem Hegnacher Schafhofkeller
Über die Remsbrücke an der Vogelmuße rollen die automobilen Klassiker zum Hegnacher Bahnan. Man nippt gepflegt an einer Tasse Tee, lauscht der Band und schon geht es weiter über die Neckarstraße zum Finale nach Waiblingen.

Ab 14:30 Uhr
Finale in Waiblingens historischer Altstadt
Durch den Beinstener Torturm über Schmidener Straße und Zwerchhaus führt der Weg zur Fahrzeugvorstellung auf dem Rathausplatz. Anschließend können die Fahrzeug-Raritäten entlang der Langen und Kurzen Straße sowie auf dem Marktplatz ausgiebig bewundert werden. Alle Zuschauer, die beim Concours d'Élégance ihr Lieblingsfahrzeug wählen, rechnen an einer Verlosung teil.

Ca. 18 Uhr
Siegzeremonie auf dem Rathausplatz
Der Tag klingt aus mit der Pokalverleihung für die Teilnehmer der Remstal-Klassik und der Auslosung der Zuschauerpreise.

ES WIRD WIEDER NACH
BENZIN UND RAUCHENDEN
KUPPLUNGEN RIECHEN, WENN
125 OLDTIMER AM SONNTAG,
21. SEPTEMBER 2008 STARTEN –
ZUR 6. REMSTAL-KLASSIK

Oldtimer-Rundfahrt
21. September 2008
6. Remstal-Klassik

6. Remstal-Klassik

Veranstalter:
wir
Marketing und Tourismus-GmbH
WAIBLINGEN

Anmeldung bei:
Motorsportclub Waiblingen
Herr Haußermann
Tel.: 07151 21635 Fax: 07151 928292

wai
waiblinger
motorsportclub

Durch die Straßen und Gassen oder hinauf auf den Hochwachturm

Stadtführung ist noch lange nicht gleich Stadtführung



Die Marketing- und Tourismus-GmbH hat gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins und des „Theaters unterm Regenbogen“ das

Programm der Stadtführungen und Stadtpaziergänge um zahlreiche Angebote erweitert. Für unterschiedliche Interessengruppen wurden verschiedene Themen ausgewählt. Außer festen Terminen, die für einzelne Besucher angeboten werden, können die jeweiligen Stadtführungen auch von Besuchergruppen zu fast allen Terminen gebucht werden.

Waiblinger Leben(s)lauf

Gänzlich neu ist der kurzweilige und unterhaltsame Stadtpaziergang, bei dem Lebensläufe von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern aus zehn Jahrhunderten vorgestellt werden. Premiere „feiert“ dieses Angebot am Sonntag, 28. September 2008; Treffpunkt ist um 14.30 Uhr beim Hochwachturm. Nicht die denkmalgeschützten Bauwerke oder die bedeutenden historischen Ereignisse, sondern herausragenden Personen stehen im Mittelpunkt: Von einer Kaisertochter im frühen Mittelalter über einen Handwerker-Sohn in der Zeit der Reformation, eine spektakuläre Familiengeschichte im 30-jährigen Krieg, eine talentierte Künstlerin im Biedermeier und einem pfiffigen schwäbischen Erfinder im Kaiserreich bis hin zu einem couragierten Pfarrers-Ehepaar in der Zeit des Nationalsozialismus spannt sich der Bogen der Persönlichkeiten, deren Wirken sich heute noch anschaulich nachvollziehen lässt. Die Führung eignet sich für Erwachsene und Kinder im Alter von zwölf Jahren an. Dauer etwa eine Stunde.

Der Waiblinger Kirchenhügel und seine Geschichte(n)

Führungen mit dem Thema „Der Waiblinger Kirchenhügel und seine Geschichte(n)“ werden am Sonntag, 19. Oktober, um 14.30 Uhr zum ersten Mal angeboten. Treffpunkt ist die Michaelskirche. Vom heiligen Michael, verschwundenen Kapellen und untalentierten Stadthexen: Der Kirchenhügel, markant am Rand der denkmalgeschützten mittelalterlichen Altstadt gelegen, ist Zeugnis Jahrtausende alter Besiedelung. Geboten werden interessante Einblicke in Bau-, Kunst- und Stadtgeschichte von früher heidnischer Zeit bis ins Mittelalter, über die Wirren des 30-jährigen Kriegs bis in unsere Tage. Die Führung ist für Erwachsene und Kinder im Alter von zwölf Jahren an gedacht. Dauer etwa eine Stunde.

Die Magd Agnes im 13./14. Jahrhundert

Als Sommervariante kann mit der mittelalterlich gewandeten Agnes zu Fuß das Waiblingen des 13. und 14. Jahrhunderts kennengelernt werden. Unter dem Motto „Was war wie? Und was war wahr?“ plaudert die Magd Agnes über das Alltagsleben in der württembergi-

schen Kleinstadt, die Hygiene, Seuchen, Stadtbrände, Hungersnöte und andere schwere Plagen jener Tage.

Nachtgeschichten mit Marionetten

Wieder anders erzählt Veit Utz Bross seine Waiblinger „Nachtgeschichten“. An sechs verschiedenen Orten lässt er während eines Spaziergangs durch die Stadt seine Marionetten lebendig werden und erweckt mit ihnen auf ganz besondere Weise alte Waiblinger Episoden zu neuem Leben.

Romantik in der Turmstube?

Richtig gemütlich wird es hoch über den Dächern von Waiblingen. In der Turmstube fragt Gerhard Greiner „War die Romantik romantisch?“ Bei Brezel und Trollinger nimmt er die Besucher mit auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit der Romantik von Heinrich Heine zu Achim von Arnim und von Scheffel zu Mörike.

Abendlicher Rundgang für Kinder

Als Nachtwächter hofft Greiner von kommenden Winter an auf jugendliche Unterstützung. „Wenn es dunkel wird in Waiblingen...“ erzählt er Kindern, wie es vor etwa 200 Jahren in Waiblingen ausgesehen hat und wie die Menschen in und um Waiblingen gelebt haben. Damit es aber nicht zu dunkel in den Gassen und Ecken der Stadt wird, sollte jedes Kind zu diesem Rundgang eine Laterne mitbringen.

Karten gibt's in der Tourist-Information

Eintrittskarten gibt es in der Tourist-Information in der Langen Straße. Weitere Erklärungen, Termine, Uhrzeiten und Preise sind auf der Homepage unter www.mut-waiblingen.de zu finden. Dort können ebenfalls Eintrittskarten gebucht werden. Kontakt: E-Mail info@mut-ticket.de, ☎ 07151 5001-155.

Die Termine

- „**Waiblinger Leben(s)lauf**“: Premiere am Sonntag, 28. September, sowie am 2. November; Treffpunkt jeweils um 14.30 Uhr beim Hochwachturm.
- „**Der Waiblinger Kirchenhügel und seine Geschichte(n)**“: Premiere am Sonntag, 19. Oktober, sowie am 28. Dezember; Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr die Michaelskirche; am Sonntag, 23. November, beginnt die Führung schon um 13.30 Uhr.
- „**Klassische historische Stadtführung**“: Samstags am 27. September, um 15.30 Uhr und am 11. Oktober, um 13.30 Uhr.
- „**Gewandete Stadtführung mit der Magd Agnes**“: am Sonntag, 5. Oktober, 16 Uhr.
- **Lesung Hochwachturm**: Freitag, 19. und 26. September.
- „**Waiblinger Nachtgeschichten**“: Samstags am 11. und am 18. Oktober, am 15. und am 22. November, am 17. und am 24. Januar 2009, am 7. und am 14. Februar 2009, am 14. und am 21. März 2009, am 18. und am 25. April 2009, jeweils 21 Uhr.
- „**Nachtwächter**“: Freitags am 7. und am 21. November, jeweils 18 Uhr.



Fachwerk über Fachwerk: Beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September 2008, haben sich zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Führungen des Heimatvereins für die historischen Besonderheiten an den Gebäuden interessiert. Techniken, Farbgestaltung und jede Menge Hintergrundinformationen standen im Mittelpunkt der Führung von Michael Gunser, dem Ersten Vorsitzenden des Vereins. Fotos: Greiner

Landesweiter „Tag des offenen Denkmals“ ein „Magnet“ in Waiblingen

Künftig mit Forscherblick in der Altstadt unterwegs

(gege) „Hoffentlich sind Ihnen nun viele Dinge bewusster geworden und Sie gehen mit Forscherblick durch die Stadt!“ – Darüber konnte sich Michael Gunser, Erster Vorsitzender des Heimatvereins, am Ende der von ihm geleiteten Führung entlang der Waiblinger Fachwerkbauten am „Tag des offenen Denkmals“, Sonntag, 14. September 2008, sicher sein, denn die interessierten Teilnehmer verfügten nicht nur über profundes Basiswissen, wie rasch deutlich wurde, sondern nutzten die Gelegenheit, es um die Waiblinger Besonderheiten zu erweitern.

„Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“, darauf war der Betrachtungs-Schwerpunkt in diesem Jahr gerichtet, ein Thema, für das man in der Stadt nicht lange nach beispielhaften Objekten suchen muss. Denn, so der Fachmann im Vorfeld zum eigentlichen Rundgang, in Waiblingen habe man die Notwendigkeit zur Sanierung und Wiederherstellung der historischen Fachwerk-Bausubstanz schon in den 70er-Jahren erkannt. Seit dieser Zeit habe man am Holz der Gebäude gewissenhaft nach den farblichen Ursprüngen geforscht. Denn: das Fachwerk der Stadtbürgerhäuser war in der Regel farbig.

Detektivische Arbeit mussten die Denkmalschützer dabei leisten, um, wie Gunser erklärte, nachdem der Putz von den Gebäuden entfernt worden war, in verborgenen Holzritzen oder hinter ehemals aufgenagelten Brettern Reste der Originalfarbe zu finden. Außerdem eine spannende Angelegenheit: Tritt unter dem Putz gewöhnliches Fachwerk oder „Sichtfachwerk“ zutage? Denn längst nicht alles, was der Laie in heutiger Zeit als geschichtsträchtige Baukunst verklärt, war zum Zeitpunkt des Erbausens so gemeint, weiß der Fachmann, der auch Leiter der Städtischen Abteilung Hochbau ist.

Bis 1755 „lohnte“ es sich noch, dem für das Fachwerk zuständigen Zimmermann eine kreative Holzgestaltung abzuverlangen, danach mussten die Fassaden laut Polizeiverord-

nung zum Schutz vor Feuer ohnehin verputzt werden, so dass sich eine aufwändige Holzbauteile nicht mehr prestigeträchtig auszahlte. Wer heute horizontal verlaufende Kerben im restaurierten Gebälk entdeckt, weiß nun: um damals die Haltbarkeit des vorgeschriebenen Putzes zu verbessern, wurden die Balken mit Beilhieben versehen.

Wahre Detektivarbeit erforderte außerdem die Tatsache, dass Waiblingen 1634, im 30-jährigen Krieg, bis auf des heutige Museum an der Rems abgebrannt war. Nach dem Wiederaufbau der Stadt wurden Balken unterschiedlicher Häuser aus den Trümmern wiederverwendet, um ein neues Haus aufzubauen. Untersuchungen am Holz – mittels dendrochronologischer Untersuchung – helfen, das Alter eines Hauses zu bestimmen.

„Raumneuordnung“ einmal anders

Interessant auch der Hinweis, dass die Häuser nach dem Wiederaufbau häufig exakt über den vorherigen Keller-Geschossen gelegen haben. Die Gelegenheit zur „Raumneuordnung“ inspirierte die Eigentümer offensichtlich zu „umfangreichem“ Bauen. Thermografische Aufnahmen, das Wärmebild, wie es heute Aufschluss über die energetische Sanierung gibt, unterstützten auch die Fachleute, wenn es darum ging, ein verputztes Fachwerk-Gebäude bis „ins Mark“ zu untersuchen, ohne es dafür freilegen zu müssen.

Am „Michaelstag“

Krämermarkt in der City

Am „Michaelstag“, Dienstag, 30. September 2008, wird in Waiblingens Fußgängerzone und auf dem Marktplatz traditionsgemäß wieder ein Krämermarkt veranstaltet. Die Innenstadt ist in der Zeit von 5 Uhr bis 19 Uhr gesperrt. Geschäftsinhaber in der Innenstadt sollten ihre Lieferanten darüber rechtzeitig informieren, rät die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen.

Waiblinger Apfelsaft

Mostobst-Annahme am 30. September

Ökologisch produziertes Mostobst wird zum ersten Mal im Jahr 2008 am Dienstag, 30. September 2008, angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans GmbH & Co KG in Waiblingen-Bittenfeld. Weitere Annahme-Termine werden sein: Dienstag, 7., und 14. Oktober.

Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden. Die Äpfel dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt benötigt, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans GmbH & Co KG, ☎ 07146 8751-0 oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445 wenden.

Waiblinger Apfelsaft gibt es in der Zwischenzeit in mehr als 20 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Die Listen werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht. Waiblinger Apfelsaft wird wie auch andere Säfte in die umweltfreundliche Mehrweg-Glasflasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.



OB und Villingen machen bei Gewerbeschau Weg für weitere Betriebe frei

Selten kann sich der interessierte Bürger so intensiv und umfassend informieren wie bei einem „Tag der offenen Tür“ in einem Gewerbegebiet. Und die Betriebe im Eisental in Waiblingen hatten am Sonntag, 14. September 2008, beim „Eisental-Tag“ zum Sehen, Hören, aber auch zum Ausprobieren eingeladen. Zahlreiche Gewerbetreibende ließen auch einen Blick hinter die Kulissen zu. Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes sorgte sich zwar auch diesmal um Leib und Leben, aber eher im Sinn dessen, dass die Helferinnen und Helfer um das leibliche Wohl der Gäste besorgt waren. Die Polizei war mit einem Info-Stand vertreten und das Bummelbähnle brachte diejenigen, die nicht ganz so gut zu Fuß waren, von Betrieb zu Betrieb, denn die Eisentalstraße trennt das bestehende Gewerbegebiet in einen östlichen und einen westlichen Teil. Damit sich ansässige Firmen ausdehnen und weitere ansiedeln können, wird das Gewerbegebiet „Eisental“ um einen dritten und letzten Bauabschnitt erweitert, zahlreiche Anfragen liegen schon längst beim städtischen Wirtschaftsförderer vor. Oberbürgermeister Andreas Hesky und BdS-Vorsitzender Ullrich Villingen haben am Sonntag mit dem Schnitt durchs rote Band den Weg für die Betriebe frei gemacht. Für 3,4 Millionen Euro sind die insgesamt 20 Hektar Fläche erschlossen worden. Besonders stolz seien alle Beteiligten auf den gelungenen Anschluss an die

Bundesstraße 29 durch den Kreisverkehr auf der Landesstraße 1142 beim Freibad, betonte der Oberbürgermeister, der von einem hoch attraktiven Gewerbegebiet sprach, in dem große Flächen zur Verfügung stünden, die aber genauso kleingliedrig unterteilt werden könnten. Die Qualität des Gebiets werde durch die Umgebung unterstrichen, die bewusst so erhalten worden sei, auch als Ausgleich für den Eingriff in die Natur. 90 Prozent der Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Waiblingen. Ein Drittel der Bauplätze ist inzwischen verkauft. Eine der neuen Verbindungsstraßen ist die „Lise-Meitner-Straße“, die nach der Berliner Kernphysikerin benannt wurde. Lesen Sie mehr über die Namensgeberin auf Seite zwei. Dort konnten die Besucher nach der Freigabe der Erweiterung an einem Luftballon-Wettbewerb teilnehmen, der mit vielversprechenden Preisen lockte. Ballone in den Farben des Stadtwappens, Schwarz und Weiß, zogen rasch in Richtung Schwarzwald – dessen waren sich anwesende Stadträte einig. Der Oberbürgermeister dankte Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink für seinen rührigen Einsatz, mit dem er die Ansiedlung weiterer Betriebe verfolgte. Hesky freute sich auf die anstehenden Spatenstiche, sagte dem Gemeinderat Dank, dafür dass er die Erweiterung auf den Weg gebracht habe und weil damit weitere Steuereinnahmen gesichert worden seien. Fotos: Redmann

Lise-Meitner-Weg

Wer war Lise Meitner?

Die neue Verbindungsstraße zwischen dem bestehenden Gewerbegebiet „Eisental“ in Waiblingen und der Erweiterung ist nach Lise Meitner benannt worden. In „Wikipedia“ ist Folgendes nachzulesen: Lise Meitner (* 17. November 1878 in Wien; † 27. Oktober 1968 in Cambridge) war eine österreichisch-schwedische Kernphysikerin. Unter anderem lieferte sie im Januar 1939 gemeinsam mit Otto Robert Frisch die erste physikalisch-theoretische Erklärung der Kernspaltung, die ihr Kollege Otto Hahn und dessen Assistent Fritz Straßmann entdeckt und mit radiochemischen Methoden nachgewiesen hatten.

Lise Meitner begann 1901 ihr Studium der Physik, Mathematik und Philosophie an der Universität Wien. Ihr wichtigster akademischer Lehrer dort wurde Ludwig Boltzmann. Bereits in den ersten Jahren beschäftigte sie sich mit Fragestellungen der Radioaktivität. Sie promovierte 1906 als zweite Frau an der Wiener Universität im Hauptfach Physik über Wärmeleitung in inhomogenen Stoffen und bewarb sich anschließend bei Marie Curie in Paris, allerdings erfolglos.

Im ersten Jahr nach ihrer Promotion arbeitete sie am Institut für Theoretische Physik in Wien. 1907 ging sie zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung nach Berlin, wo sie vor allem Vorlesungen bei Max Planck hören wollte. Dort traf sie erstmalig auf den jungen Chemiker Otto Hahn, mit dem sie die folgenden 30 Jahre zusammenarbeiten sollte. 1909 entdeckte Otto Hahn den radioaktiven Rückstoß und mit der sich daran anschließenden „Rückstoßmethode“ fanden Hahn und Lise Meitner in den Folgejahren auch diverse radioaktive Nuklide.

Durch diese Erfolge machte Lise Meitner sich in der Physik einen Namen und lernte unter anderem Albert Einstein und Marie Curie persönlich kennen. Von 1912 bis 1915 war sie inoffizielle Assistentin bei Max Planck. Von 1917 an arbeitete Lise Meitner erneut gemeinsam mit Otto Hahn. Sie entdeckten im selben Jahr das chemische Isotop Protactinium 231.

1918 erhielt Lise Meitner erstmals eine eigene radiophysikalische Abteilung mit angemessenem Gehalt und wurde Leiterin der physikalisch-radioaktiven Abteilung des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Chemie. 1922 habilitierte sie sich und bekam dadurch das Recht, als Dozentin zu arbeiten. 1926 wurde sie außerordentliche Professorin für experimentelle Kernphysik an der Berliner Universität.

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften am Wochenende – Waiblingen Gastgeber für fast 1 500 Sportler

Alter Wettkampf – heutzutage wieder ganz modern

(dav) Waiblingen ist am kommenden Wochenende einmal mehr Veranstaltungsort für einen großen Sportwettkampf: die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften des DTBs. Erst im Sommer 2005 war die Stadt Austragungsort für das Landes-Kinderturnfest mit Tausenden von Sportlern und Besuchern und hatte, wie schon früher bei ähnlichen Veranstaltungen, unter Beweis gestellt, dass sie gemeinsam mit den Waiblinger Vereinen eine solche Großveranstaltung schultern kann. Sibylle Richter, Vizepräsidentin des Deutschen Turnbunds, betonte vor einer Woche gegenüber der Presse, sie freue sich, dass Waiblingen sich ein weiteres Mal gern angeboten habe, Gastgeber für Sportlerinnen und Sportler zu sein. Den Zuschauern wird bei den „Jahn-Wettkämpfen“, den „Deutschen Mehrkämpfen“, den „Friesen-Wettkämpfen“ sowie zahlreichen leichtathletischen und schwimmerischen Mehr- und Einzelwettkämpfen eine riesige sportliche Abwechslung geboten, die von Gerätturnen, Fechten und Schießen bis zu Leichtathletik, Schwimmen und Kunstspringen reicht. Der Eintritt zu allen Sportstätten ist frei.

Die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften waren schon vor 24 Jahren in der Stadt anzuschauen. Im vergangenen April hatten die Verantwortlichen aus Sport und Stadtverwaltung den Vertrag für diese weiteren Meisterschaften unterzeichnet. Ohne die Waiblinger Vereine, die sich vorbildlich für ihre Stadt einsetzten, sei es gar nicht möglich, einen solchen Akt zu bewältigen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky am vergangenen Donnerstag noch einmal. Die Wettkämpfe werden in enger Zusammenarbeit mit dem VfL und dem FSV vorbereitet, außerdem mit dem TB Beinstein, dem SSV Hohenacker und dem TSV Neustadt. Hesky dankte überdies Werner Reichl vom VfL, der die „Spiele“ nach Waiblingen geholt hatte. Der wiederum schwärmte schon von dem „Großereignis“ Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften – es gelte zwar eine große Aufgabe zu meistern, aber es sei auch eine schöne Veranstaltung.

Stolz sei er auf die benahe 500 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die nicht nur an

den Sportstätten im Einsatz seien, sondern auch wenn es darum geht, die Sportler in den Schulen, wo sie übernachten, mit Frühstück zu versorgen oder im Verlauf des Tages weiter zu versorgen und zu betreuen. Die Sportstätten seien, das habe eine gründliche Überprüfung ergeben, allesamt prima in Schuss – er könne „grünes Licht für tolle Wettkämpfe“ geben.

Sportler aus Bayern und Schleswig

Die Tradition der Mehrkampf-Meisterschaften geht auf das Jahr 1954 zurück, berichtete Sibylle Richter. Diese Art von Sport fordere von den Athleten sehr viel Flexibilität, was in heutigen Zeiten der Spezialisierung gar nicht mehr so einfach sei. Gerade Schulen aber sollten die Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen Sportarten fördern und fordern, hob sie hervor. Untersuchungen hätten längst ergeben, dass der Mensch damit bis ins hohe Alter fit bleibe. Damit sei dieser alte Wettkampf ja schon wieder regelrecht modern und innovativ, meinte Oberbürgermeister Hesky.

1 460 Sportlerinnen und Sportler aus etwa 450 Landes-Turnverbände werden also am Samstag, 20., und Sonntag, 21. September 2008, erwartet, die meisten bleiben über Nacht. Aus der Stadt Waiblingen direkt ist zwar kein Sportler mit von der Partie, der Schwäbische Turnbund ist aber mit 44 Vereinen gut vertreten und damit auch Turngau Rems-Murr. Aus den Landesturnverbänden in Bayern und Baden kommen die Athleten, aus Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, vom Mittelrhein, aus Niedersachsen, aus der Pfalz, Rheinhessen, aus dem Saarland, Schleswig-Holstein, Westfalen und aus Brandenburg. Die alten Bundesländer seien derzeit noch stärker vertreten als die neuen, erklärte Sibylle Richter, Mehrkampf habe dort keine solch lange Tradition. Shuttle-Busse ständig unterwegs.

Der Startschuss in den sieben Waiblinger Sportstätten fällt um 9 Uhr, nur auf dem Schießstand Hohenacker geht es schon um 7.30 Uhr los. Zu beobachten sind die Wettkämpfe in der Rundsporthalle, im Waiblinger und im Neustädter Hallenbad, auf der Sportschützen-Anlage in Hohenacker, im Staufer-Schulzentrum sowie am Oberen Ring beim FSV und VfL. Eingebunden sind überdies die Schulzentren, in denen die Aktiven übernachten und gepflegt werden. Die Sportlerinnen und Sportler sind zwischen zwölf und etwa 40 Jahren alt, beim Friesen-Wettkampf auch älter.

Der Eintritt ist überall frei, Zuschauer sind herzlich willkommen und werden mit einem Shuttle-Bus von Sportstätte zu Sportstätte in sehr kurzen Zeittakten transportiert. Ausführliche Programmhefte liegen im Rathaus Waiblingen aus, in der Touristinformation und in zahlreichen Geschäften in der Innenstadt.

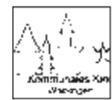
Die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften sind der größte, jährlich veranstaltete Wettkampf des Deutschen Turnbunds und setzt sich aus den Disziplinen Gerätturnen, Fechten, Leichtathletik, Schießen, Kunstspringen und Schwimmen zusammen. Alle Teilnehmer, ob weiblich oder männlich, mussten sich schon



bei Qualifikations-Veranstaltungen auf Landesebene für die DMKM qualifizieren. Das Wettkampf-Programm beinhaltet etwa 70 Meisterschafts- und Rahmenwettkämpfe in unterschiedlichen Zusammensetzungen für beide Geschlechter. Die bevorstehenden Meisterschaften werden wiederum als Qualifikationsrunde für die nächsten im Jahr 2009 in Frankfurt betrachtet.

Kommunales Kino

Nicht ohne die Mutter?



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 1. Oktober 2008, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße den Film „Elling – Nicht ohne meine Mutter“. Obwohl Elling deutlich älter als 30 Jahre ist, lebt er noch immer bei seiner Mutter. Die gemeinsame Wohnung verlässt der Stubenhocker nur zum Einkaufen – und auch das nicht aus eigenem Antrieb und keinesfalls alleine. Eines Tages wird er von seiner Mutter mit Flugtickets nach Mallorca überrascht. Sie möchte, dass ihr Junge endlich andere Menschen kennenlernt und auf eigenen Beinen steht. Der Film steht aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie Waiblingen auf dem Programm. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ 07151 959280. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Seniorenrat Waiblingen

Mit dem Bus zum Friedhof?



Der Waiblinger Friedhof an der Alten Rommelshauser Straße liegt zwar innenstadtnah, ist für Besucher, die nicht allzu gut zu Fuß sind, gleichwohl nicht ganz einfach zu erreichen, geht es doch stets bergauf. Der Stadtseniorenrat Waiblingen will deshalb feststellen, ob es in der Kernstadt genügend Interessenten gibt, die es zu schätzen wüssten, wenn ein Bus – sei es ein Fahrzeug der Busunternehmer in Waiblingen oder zum Beispiel des Deutschen Roten Kreuzes – ein- oder zweimal in der Woche die Strecke vom Postplatz zum Friedhof hinauf fährt, eventuell auch mit einer kleinen finanziellen Beteiligung für diese Fahrt. Wer an solchen Fahrten interessiert ist, ruft den Seniorenreferenten der Stadt Waiblingen an, Holger Skörries, ☎ 07151 5001-371, an, damit der Bedarf für diese Fahrten ermittelt werden kann. „Je mehr Bürgerinnen und Bürger sich melden, desto nachdrücklicher werden wir darauf drängen, dass diese Fahrten auch zustande kommen“, erklärt Alfred Sparhuber vom Seniorenrat.

Gründung einer Telefonkette

Der Stadtseniorenrat lädt am Montag, 22. September, um 15 Uhr ins Forum Mitte, Blumenstraße 11, zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der die Gründung einer Telefonkette im Mittelpunkt steht. Ziel dieser Gesprächskette soll es sein, allein lebenden Menschen durch Kontakt zu anderen mehr Sicherheit im Alltag zu ermöglichen. Vier bis sechs Personen treten dazu in festgelegter Reihenfolge telefonisch miteinander in Kontakt, wobei ein Mitglied der Gruppe „Kapitän“ ist. Dieser startet morgens die Kette und nimmt vom letzten Teilnehmer Nachricht darüber, ob alle wohl auf sind. Meldet sich ein Teilnehmer nicht, wird der Kapitän aktiv. Die Kette ist ein privates und kostenloses Angebot. Voraussetzungen sind ein Telefonanschluss sowie Zuverlässigkeit. Beteiligten können sich hilfebedürftige Personen ebenso wie jene, die die Vorteile einer Telefonkette nutzen möchten oder auch ehrenamtlich Tätige, die die Rolle des „Kapitäns“ übernehmen möchten.

Selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschafts-Rathäusern beraten lassen; der Beratungsort der Beinstein ist das Ökumenische Gemeindehaus, Mühlgweg 3. Der Seniorenrat bietet die Termine gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr an, sie liegen von 15 Uhr bis 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 95919-50 vormerken lassen. Unter dieser Nummer können die Bewohner der Kernstadt Gesprächstermine vereinbaren. Termine für die Ortschaften: Am Donnerstag, 25. September, in Hohenacker; am Donnerstag, 2. Oktober, in Bittenfeld; am Donnerstag, 9. Oktober, in Hegnach; am Donnerstag, 16. Oktober, in Neustadt und am 27. Oktober in Beinstein.



Freundliche Grüße aus Peking

Nachdem sich die Waiblinger Triathletin Ricarda Lisk – längst zurück aus China – am 2. September in „Goldene Buch“ der Stadt Waiblingen eingetragen, traf jüngst im Rathaus ihr Gruß aus Peking ein – freilich, Peking liegt auch nicht gerade um die Ecke. Die 27-jährige Sportlerin hatte bei den Olympischen Spielen den 15. Platz im Triathlon errungen und war damit beste deutsche Triathlon-Olympionikin. Oberbürgermeister Andreas Hesky, dem die Athletin auf der Postkarte für die Unterstützung der Stadt herzlich dankte, hatte Ricarda Lisk versichert, sie könne auf ihre herausragende Leistung stolz sein.

Waiblingen ENGAGIERT im Marienheim

„Kultur unter der Pergola“ – so geht's weiter

Das Projekt „Kultur unter der Pergola“, das im vergangenen Jahr im Sinnesgarten des Marienheims ein großer Erfolg war, wird fortgesetzt. Bis zum 31. Oktober haben die Stadt Waiblingen mit der Geschäftsstelle „Waiblingen ENGAGIERT“ und das Altenzentrum Marienheim, Am Katzenbach 50, donnerstags und freitags, auch ein Samstag ist darunter, jeweils von 15.30 Uhr an ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

- Freitag, 19. September: „Zirkusluft schnuppern“. Die Zirkus-AG der Zacherschule unter der Leitung von Fr. Müller und Hrn. Singer und Gitarrenmusik der Schüler der Musikschule von Dietrich Neumann.
- Freitag, 26. September: „Bewegung macht

Spaß und hält gesund“. Tanzgruppe des VfL, Leitung von Bärbel Schuster.

- Freitag, 10. Oktober: Spielfilm „700 Jahre Waiblingen (1950)“ – Film- und Videoclub Waiblingen, Leo Hippold.
- Samstag, 18. Oktober: „Bayerische Volkstänze“ mit dem Trachtenverein Almrausch unter der Leitung von Horst Wanderer.

- Freitag, 24. Oktober: „Hip-Hop, Jazz und Ballett“ mit dem Tanzstudio Contemp unter der Leitung von Sarah Vangelis.
- Freitag, 31. Oktober: „Der Herbst in seinen vielen Farben“ – Volkslieder und Herbstgedichte mit Alleinunterhalter Harald Mark. – Der Eintritt zur Kultur ist frei.

Bei der Bundesfinanzverwaltung

Ausbildung im Mittleren und Gehobenen Zolldienst

Die Zollverwaltung als vielfältige Wirtschaftsverwaltung des Bundes bietet zum 1. August 2009 Ausbildungsplätze zur Beamtin und zum Beamten im Mittleren und Gehobenen Dienst. Die Voraussetzungen, die für eine solche Ausbildung erfüllt sein müssen, den Bewerberbogen sowie ausführliche Informationen gibt es unter www.zoll.de sowie unter ☎ 0711 922-2215 beim Hauptzollamt in Stuttgart. Die Bewerbungsfrist endet am 26. September.

Geistes- und Sozialwissenschaftler

Zusatzqualifikation erwerben

Das Berufsbildungsprogramm „Fachreferent Personalentwicklung/Personalwirtschaft“ an der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie bietet arbeitslosen Geistes- und Sozialwissenschaftlern eine Zusatzqualifikation. Das Vollzeitprogramm beginnt am 15. Oktober 2008 und ermöglicht den Teilnehmern später eine Tätigkeit in den Bereichen Personalwirtschaft, Personalentwicklung sowie Organisationsentwicklung zu übernehmen. Mit einer zum Teil mehr als 70-prozentigen Vermittlungsquote in den vergangenen 13 Jahren ist das Programm eins der erfolgreichsten auf dem Umschulungsmarkt. Eine Förderung durch die Agentur für Arbeit ist möglich. Fragen beantwortet Dieter Schmid, ☎ 0711 21041-32, E-Mail SchmidD@w-vwa.de, Infos im Internet unter www.w-vwa.de. Das „Zusatzstudium“ besteht aus einer sechs Monate lang dauernden Theoriephase und einem fünfmonatigen Praktikum in einem renommierten Unternehmen. In der Theoriephase werden außer betriebs- und volkswirtschaftliche auch rechtswissenschaftliche Grundlagen vermittelt, vor allem werden inhaltliche Schwerpunkte auf die Bereiche Personalmanagement und -entwicklung und auf die Verbesserung der Sozial- und Methodenkompetenz gelegt. Ein gezieltes Bewerbertraining rundet die Inhalte ab. In der Praktikumsphase führen die Teilnehmer unter anderem ein eigenständiges Projekt durch. Um den Abschluss „Fachreferent Personalentwicklung/Personalwirtschaft“ zu erhalten, müssen in einer schriftlichen und mündlichen Prüfung sowie mit einer Präsentation des Praxisprojekts die erworbenen Kompetenzen nachgewiesen werden.

Autoren aus der Region

„Literarisches Kleeblatt“ präsentiert neue Werke

Das „Literarische Kleeblatt“ stellt wieder neue Werke vor, die sie in einem kleinen Buch zusammengefasst haben. Fast wahre Begebenheiten aus vergangener Zeit, von den Staufern bis zu „Nessi“ in der Rems präsentieren sich umoristisch und lyrisch auf 61 Seiten zum Preis von 3,50 Euro. Das kleine Werk ist im Buchantiquariat „der Nöck“, Zwerggasse 6, ☎ 18211, antiquariat.noeck@gmx.de, www.antiquariat-noeck.de, erhältlich.

Waiblinger Apothekergarten

Ruhepol in der Innenstadt



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist täglich geöffnet. Wer einen Blick in das schmucke Kleingarten und dort ein wenig rasten möchte – der Garten ist von Montag bis Sonntag stets von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich.

Kinderfest

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Rems-Murr-Klinik Waiblingen
Sa., 20. Sept. 2008 • 14.00 – 17.30 Uhr

Es warten viele tolle Mitmach-Aktionen und lustige Attraktionen auf die kleinen Gäste:

- Parcours der Sinne
- Bastelspaß
- Tombola
- Clowns
- Blutzucker messen
- Glücksrad
- Haarzöpfe flechten
- Pusten mit „Prof. Luft“
- Kinderklinik-Café
- Überraschungen

Eines ist garantiert: Hier wird blauenmark gefeiert!

Mit der Waiblinger WiR-Card punkten und in den Urlaub fliegen



„Ist Ihr Urlaub eigentlich auch schon vorüber? Dann holen Sie rasch Ihre WiR-Card hervor, denn es gibt Nachschlag!“ rät Martina Lenzen von der Marketing- und Tourismus-GmbH (MuT) für das dritte Gewinnspiel im Jahr 2008. „Das Bonbon für unsere Karteninhaber kommt dieses Mal per Post“, versichert sie. Sämtliche registrierten Karteninhaber haben Post von der MuT erhalten und die Chance zu gewinnen. Das Reisebüro Pflüger, von Anfang an bei der WiR-Card dabei und einer von mehr als 70 Partnern in Waiblingen und den Ortschaften, sorgt für Urlaubsgefühle und schickt einen glücklichen WiR-Card-Inhaber mit Begleitperson für eine Woche in ein Vier-Sterne-Hotel auf die Kanareninsel Teneriffa, selbstverständlich mit Flug und Halbpension. Darüber hinaus werden ein Gestaltungskurs für acht Personen beim neuen WiR-Card-Partner „flora anima“ im Amsenbühl sowie zwei Karten für das Musical „We Will Rock You“ in Stuttgart verlost.

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist ganz simpel. Einfach die WiR-Card einsetzen, Gewinn-

spielkarte ausfüllen und in einem der WiR-Card-Partnergeschäfte abgeben. Auch WiR-Card-Inhaber, die sich bislang noch nicht registriert haben lassen, können teilnehmen. Eine Gewinnspielkarte in einer WiR-Card-Akzeptanzstellen ausfüllen und dort abgeben.

Aktion bis 30. September

Ganz besondere Vorteile erhalten WiR-Card-Kunden zudem bis zum 30. September in folgenden Geschäften: Foto Kienzle, Zweirad Seeger, Metzgerei Schäfer, Reisebüro Pflüger, Café Tagblatt und bei flora anima. Die Gewinnspielaktion und die Vorteile erhalten WiR-Card-Kunden bis zum 30. September 2008.

„Die WiR-Card ist bares Geld wert und flexibel einsetzbar“, betont Martina Lenzen. Sparen, parken, bezahlen, Geschenkgutscheine „erpunkten“ und gewinnen lauten die fünf guten Gründe für den Einsatz der WiR-Card. Waiblingen punktet mit der WiR-Card! Bisher sind knapp 14 000 Bonuskarten im Umlauf. Die WiR-Card wurde im Jahr 2005 eingeführt. Seit Bestehen der Kundenkarte konnte mehr als zehn Millionen Euro an Kaufkraft in Waiblingen gebunden werden. WiR-Card-Partner sind in der Innenstadt, den Ortschaften und in den Gewerbegebieten zu finden.

Weitere Informationen rund um die Bonuskarte auf der Internet-Seite www.wir-card.de.

WiR-Card schon in mehr als 70 Geschäften

Mit der Waiblinger WiR-Card können Kunden in mehr als 70 Geschäften und auch bei Handwerkern oder Gastronomen sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften „punkten“: Wer nach dem Einkauf seine WiR-Card vorlegt, dem werden Bonuspunkte gut geschrieben, mit denen sich im Lauf der Zeit attraktive Prämien „ansparen“ lassen und die auf Wunsch auch als Gutscheine „ausbezahlt“ werden. Wer also noch keine hat, sollte sich rasch eine besorgen: Die WiR-Card gibt es bei allen beteiligten Partnerfirmen (beachten Sie das Logo an der Ladentür!), beim i-Punkt in der Langen Straße 45 (dort werden auch die Gutscheine ausgestellt) oder online unter www.wir-card.de. Die Marketing- und Tourismus-GmbH und der Bund der Selbstständigen in der Kernstadt und in allen Ortschaften wünschen sich, dass noch mehr Händler und auch die Gastronomen mitmachen. Die Kundinnen und Kunden haben es in der Hand; sie sollten jede Kassiererin, jeden Verkäufer, jede Ladeninhaberin und jeden-inhaber ansprechen und gezielt fragen, wann

es die WiR-Card auch in diesem Geschäft gibt – damit Sie bald in jedem Waiblinger Geschäft punkten können.

Die aktuellen Partner

Abaco Fashion House; Apotheke Marktgassee; Apotheke am Marktplatz; Bäckerei Kauffmann; Bäckerei Maurer (in allen Filialen); Baustoff-Union; Blumen-Winkler (in allen Filialen); U. Bößler; Buchhandlung und Büroausstattung Hess (in allen Filialen); Café Tagblatt; chic – Mode und Wäsche; Der Brillenmacher; Dextl Raumaussstattung; Die Fotografin – Antje Salzmann; dm Drogeriemarkt (Punkten & Parken); Eiscafé „Da Vinci“; Elektrohause Bauer; Engel-Apotheke; Fahrrad-Ries; Fensterbau-Klingler; flora anima; Fotohaus + Atelier Kienzle; Foto-Saur; Galerie Stihl Waiblingen; Goetz Fashion Retail; Goldschmiede Weinbrecht; A. Häfner, Fliesenfachgeschäft; Hörgeräte Ifland; Hörgeräte – Optik Wallner; i-clue interactive; La Fleur-Desous; Lebensmittel-Hezel in Beinstein; Leder-Ilg; Lemke Mode-Scala; Licht-Akzente; Metzgerei Schäfer in den Filialen Beinstein, Bittenfeld und in der Innenstadt; Metzgerei Weißschuh; Modehäuser Villingen; Naturgut (Punkten & Parken); Optik-Jaundes, Otts Traumwelt; Patio Leben und Wohnen; Prisma-Elektronik; Quellen-Apotheke in Bein-

stein; Raum & Textil Sattler; Reformhaus Spachmann; Reisebüro Columbus; Reisebüro Pflüger; Restaurant „Bachofen“; Schodstübli; SEN; Seybolds Fischhallen; Staigers Laden; Touristinformation; Waiblinger Goldschmiede Scharf; Wälder-Schuhmoden; Wiedmann-Spielwaren; Zweirad-Seeger.

Punkten & Sparen, Punkten & Parken!

Prämien und Rabatte kassieren konnte man mit der WiR-Card schon immer – als Rabattkarte ist sie beim Einkaufen in allen WiR-Card-Geschäften bares Geld wert. Seit längerer Zeit kann man mit ihr auch auf allen Parkplätzen der städtischen Parkierungsgesellschaft kostenlos parken. Und das geht ganz einfach: Beim Einkaufen in den WiR-Card-Geschäften werden bei Vorlage des Parkscheins außer den Prämienpunkten für den Einkauf noch Parkpunkte auf der WiR-Card gutgeschrieben. Beim Bezahlen der Parkgebühr an Automaten werden dann die Parkpunkte wieder abgebucht.

„Show Your Card“

Zeigen Sie die WiR-Card bei den CityCard-Plus-Partnern und Sie erhalten weitere Vorteile, wie zum Beispiel verbilligte Eintrittspreise zu Kulturveranstaltungen.

Bürgerzentrum Waiblingen

Karten für neue Saison jetzt erhältlich

Demnächst beginnt die neue Spielzeit im Bürgerzentrum. Die ersten Eintrittskarten werden schon im Vorverkauf angeboten. Parallel zum Einzelkartenvorverkauf können auch die Theater-Abonnements A, B, S sowie die Konzert-Wahlmiete gebucht werden, bei denen Sie bis zu einem Drittel gegenüber den Einzelkartenpreisen sparen.

Der detaillierte Spielplan ist im Rathaus, bei den Ortsschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum erhältlich. Informationen gibt es auch unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und im Abo-Büro unter ☎ 07151 2001-22, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de.

Konzerte

- Sonntag, 12. Oktober 2008, 20 Uhr, Waiblinger Kammerorchester, Ibolya Verebics, Sopran; Gerd Budday, Leitung. Mit Werken von u.a. F. Liszt, R. Wagner.
- Sonntag, 2. November 2008, 20 Uhr, „KKISS-Quintett des Bayerischen Staatsorchesters“. Mit Werken von J. Ibert, W. A. Mozart, L. Berio, P. Taffanel.
- Sonntag, 30. November 2008, 20 Uhr, „Engelberger KammerCellisten“, Ekkehard Hessenbruch, Leitung. Mit Werken von D. Schostakowitsch, M. Bruch, P.I. Tschairowsky, D. Popper.

Theater

- Dienstag, 21. Oktober 2008, 20 Uhr, „A Touch of Heaven“ – Musical von und mit Joan Orleans, Schlote Productions.
- Dienstag, 11. November 2008, 20 Uhr, „Veronika beschließt zu sterben“ – Schauspiel nach dem Roman von Paulo Coelho, a.gon Theater München.
- Donnerstag, 20. November 2008, 20 Uhr, „Madame Butterfly“ – Oper von Giacomo Puccini, Städteoper Südwest – Stadtheater Pforzheim. Einführung von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr.
- Donnerstag, 4. Dezember 2008, 20 Uhr, „Schöne Überraschung“ – Musikalische Komödie von Francis C. Winter, Theater-gastspiele Kempf.

Jazz

- Freitag, 24. Oktober 2008, 20 Uhr, „Peter Bühn und Johnny Varro“ – Erleben Sie Jazz vom Feinsten!

Sonderveranstaltung

- Christoph Sonntag: „Drin was drauf steht“: Montag, 3. November, und Dienstag, 4. November 2008, 20 Uhr. Neues Soloprogramm von Christoph Sonntag, das wieder einmal den Nerv der Zeit trifft.

Kartenvorverkaufsstellen

- Tourist-Information (i-Punkt), Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-155. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.
 - Buchhandlung Hess im Marktdreieck, Kurze Straße 24, ☎ 07151 1718-115. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 9 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr, langer Samstag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr und www.ticketonline.de
- Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, ☎ 07151 2001-22, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK). ☎ 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna, Winnender Straße 4.

Salsa auf Kanarisch

Salsa-Party „El corazon de canaria con Manu y Pedro“ am Samstag, 20. September, um 21 Uhr.

Karten

www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) ☎ 07151 5001-155 (VVK) ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen) Restkarten an der Abendkasse

Eintauchen in die „Dienststagwelt“

„Dienststagwelt – Eine Science Fiction Utopie“ nennt sich die Theatervision des Obdachlosen-theaters „Ratten 07“ aus Berlin, das gemeinsam mit dem „Theater am Fenster“ aus Stuttgart am Donnerstag, 18. September, um 20 Uhr sein Publikum ins 24. Jahrhundert entführt. Auf den ersten Blick scheinen die Lebensbedingungen nicht stark von den heutigen abzuweichen. Mit einem Unterschied: wegen der Überbevölkerung darf jeder nur noch an einem Wochentag leben: am Sonntag, Donnerstag oder eben am Dienstag. An den anderen Tagen wird man von der Staatsmacht „ausgeknockt“.

Dies bedeutet die Einstellung aller Aktivitäten, also des Mensch-Seins selbst, nur der biologische Alterungsprozess schreitet fort. Der einzelne wird 6/7 seiner Lebenszeit beraubt. In der Dienststagwelt verbringen die Menschen dienstags ihr Leben mit Arbeiten, Lesen, Fernsehen und alltäglichen Dingen. Die Sehnsucht bleibt: einmal den Tag zu wechseln, die Mauern der Zeit zu brechen. Tom will es versuchen. Irgendwie muss es ihm gelingen, von Dienstag nach Mittwoch zu kommen – zu Jenny, der Frau, die er liebt. Er nimmt den Kampf auf:

Das Programm für die dritte Waiblinger Musikmeile steht – Karten im Vorverkauf erhältlich

Die Nacht wird zum Tag bei vielversprechender Musik

Die Nacht zum Tag zu machen, versprechen die Veranstalter der dritten Waiblinger Musikmeile. Die „Waiblinger Kreiszeitung“, die Marketing- und Tourismus GmbH der Stadt Waiblingen und „X-Event“ präsentieren am Samstag, 27. September 2008, ein abwechslungsreiches Menü an Musik und Party mit viel guter Unterhaltung. Einlass ist um 20 Uhr, Beginn um 21 Uhr. Das Programm für die große Party steht. 18 Live-Bands und drei DJs geben in 20 Lokalen ihr Bestes.

Trauben von Besuchern und Partygängern verschiedener Altersgruppen sollten die Stadt bevölkern. Auch dieses Mal garantiert das Festival Musik, Spaß und Geselligkeit. Die Waiblinger Gastronomie und Kulturlandschaft wird sich dabei wieder von ihrer besten Seite präsentieren und die Stadt in eine Nacht voller Partys und Live-Musik verwandeln. Die Organisatoren der Calwer Agentur „X-Events“ konnten 20 Lokale und Kneipen für die Teilnahme gewinnen und ein abwechslungsreiches Programm mit den Wirten zusammenstellen.

Der Vorverkauf hat begonnen. Um 21 Uhr beginnt in den teilnehmenden 18 Locations das Spektakel, das nicht nur mit Rockmusik aufwartet, sondern Live-Bands aus den Bereichen Soul, Pop, Blues, Salsa, Folk, Schlager und Funk anbietet.

Im **Bobbys Löwen** präsentieren sich die Band „Neverhalfsix“. Sie spannt mühelos den Bogen zwischen dem Spirit der 70er-, 80er- und 90er-Jahre und moderner Rockmusik.

In der **Turmbar** gastiert „Grup Liman“, die Jungs haben den Deutschen Rock- und Pop-Preis 2007 für ihren Song „Karma“ erhalten. Sie interpretieren ihre Songs mit einer ungewöhnlichen, aber tollen Zusammenstellung ihrer Instrumente.

In der **Luna Kulturbar** spielt „Los del Campo“. Latin Grooves begleiten die Gäste auf ihrer musikalischen Reise durch Mittelamerika und in die Karibik.

Im **Schlosskeller** gibt „Capra“ sein Debüt. Von A wie AC/DC über M wie Manfred Mann bis hin zu P wie Pink Floyd und Z wie ZZ-Top. Die Band spielt sich stilischer durch die vergangenen 40 Jahre der Musikgeschichte.

Im **Alten Rathaus** gastieren die „Rhythm Kings“. Die Bandmitglieder stammen aus Frankreich und Deutschland. Ihre Leidenschaft zu den 50er-Jahren und zur Musik aus jenen Tagen brachte die Musiker im Jahr 1994 zusammen. Eine Ausnahmeband mit Power im Blut.

Im **Café Tagblatt** gibt's von „Pit & Holger“, den Party-Gitaristen, was auf die Ohren. Hier wird nicht lange „rumgezickt“, hier gibt's ein Stones-Medley am Stück, „ein Bett im Kornfeld“ ist bei den Jungs immer frei. Die Jungs begeistern mit abwechslungsreichem Cover-Rock und -Pop

In der **Café Bar Da Vinci** werden die Gäste von „Mojo Oil“ unterhalten. Mit einem Programm aus bekannten Blues-Hits zum Mitsingen und eigenen, deutschsprachigen Stücken zum Zuhören und Lachen etabliert sich „Mojo



Oil“ als gefragtes Blues- und Boogie Woogie-Duo.

Im **Igna Bar & Grill** bietet heiße Rhythmen mit der Band „Sambinha“. Das gibt ganz sicher für alle ein Happening der guten Laune. Mit Samba und Bossanova aus Brasilien.

In der **Café Bar Sachsenheimer**: DJ „Nightman“ präsentiert einen Mix aus allen Stilrichtungen des „House Project“. Von 1 Uhr an gibt's eine Late-Night-Party.

Im **Lezzat** können sich die Nachtschwärmer von 21 Uhr an in die exotische Welt von Tausend und einer Nacht entführen lassen. Zu jeder vollen Stunde führt „Beata Ala Nar“ in orientalischen Kostümen eine etwa 20-minütige Bauchtanz-Show und indische Tänze vor. Dazu gibt es warme und kalte persische Snacks

Im **Per Du** dreht „Secondhands“ so richtig auf. Sie machen einen Spagat zwischen den Epochen. So transportieren sie stilbewusst die Atmosphäre der 60er etwa mit Peter Paul & Mary oder Bob Dylan oder auch der 70er mit Slade.

Zur **Eintracht**: „Hans & Fritz“, die beiden Lokalmatadore müssen nicht extra vorgestellt werden. Das Repertoire der Musiker verspricht jede Menge Jazzfeeling. Sie werden das Publikum nicht nur in die Südstaaten entführen, sondern die Eintracht in eine Jazz-Arena verwandeln.

Im **Sonnenkeller**: „Find the Real“, die drei Jungs und ihre Sängerin haben sich ganz dem sogenannten „Modern Rock“ verschrieben und distanzieren sich dadurch komplett vom Mainstream der meisten Coverbands.

In der **Brasserie Sonne**: Stephen Dodds war bei MTV zu sehen und sammelte eine Menge

Erfahrungen. Stephen ist mittlerweile ein geachteter und sehr beliebter Sänger. Von The Beatles bis Van Morrison, von Bruce Springsteen bis zu The Clash und von Elvis Costello bis zu Neil Young.

Backgalerie Mildenberg: „Lyn Morgan“ – mit Lyndon Bamford (Southwales) und Uwe Heitel (Süddeutschland) steht ein Duo auf der Bühne, das die ungezwungene britische Spielweise, gepaart mit moderner Technik (maschineller Background drums + bass), auf geniale Art und Weise zu ihrem unverwechselbaren Sound verschmolzt.

Tanzschule Fun & Dance 1: DJ-Party mit allem, was dazugehört.

Tanzschule Fun & Dance 2: „Roxxx“, die Band steht für einen mitreißenden Mix aus Soul über Rock bis hin zu mitreißenden Balladen.

Begués Bistro: Die „Old Friends Blues Band“ spielt den Blues in seiner ursprünglichen Form, akustisch, stampfend und mit Leidenschaft. Auf technischen Schnickschnack verzichtet sie mit Absicht. Der Sound ist rau und einfach gehalten. Ganz nach dem Motto „The Easy Way Of Life With Music“.

Besims's Zukunftsliebe: „The other side of unplugged“ bietet Live-Musik, angefangen von Hits aus den 60er-Jahren bis hin zu aktuellen Hits, unabhängig, ob aus dem Pop-, Rock-, Oldie-, Country- oder Schlagerbereich. Auf Grund des vielfältigen Repertoires werden alle Altersklassen angesprochen.

CBC Café Bar Central: Trevor Jackson verbindet die besten Soul- und Funk-Classics der 80er und Partyhits zu einer völlig neuen Session – von 1 Uhr an „Radio Energy Late-Night-Party“. Mit DJ Tim Eberhard gibt's eine Party für alle, die nicht genug bekommen. Es darf bis in die frühen Morgenstunden abgetanzt werden.

So kann wieder jeder Gast an diesem Abend – ganz nach den persönlichen Vorlieben – sein eigenes Programm zusammenstellen, zwischen den Lokalen mit dem kostenlosen Shuttle-Bus pendeln, von einem Konzert zum anderen grooven und schlendern. Das Programm der Musikmeile liegt in allen teilnehmenden Kneipen aus sowie in den Einzelhandelsgeschäften von Waiblingen, in den Vorverkaufsstellen und ist im Internet unter www.Waiblinger-musikmeile.de zu finden.

Für neun Euro sind die Bändchen im Vorverkauf zu haben, das dann freien Eintritt für alle Locations sowie die Fahrt mit dem Shuttle-Bus/Nachtbussen garantiert. Für Nachzügler gibt es am Veranstaltungstag noch Eintritts-armbänder für zwölf Euro an den Eingängen der teilnehmenden Gastronomie, bei der Tourist-Information in Waiblingen, bei der CBC Café-Bar in Fellbach sowie im Eiscafé da Vinci in Schorndorf. Weitere Informationen gibt's im Internet unter www.waiblinger-musikmeile.de.

In der Michaelskirche

Gospel im Gottesdienst



„O Happy Day“ heißt es im Gospel-Gottesdienst in der Michaelskirche am Sonntag, 21. September 2008, um 10 Uhr, mit dem Gospel-Chor „Voices“. Der Chor und die Sängerin Barbara Bürkle werden von Stephan Lenz am Piano begleitet, die Liturgie und die Predigt übernimmt Pfarrerin Dorothee Eisrich.

Im Schafhofkeller in Hegnach

„Von Diven, Schweinen und Chanteusen!“

Zu einem Chansonabend lädt der Schwäbische Albverein, Ortsverein Hegnach, am Samstag, 27. September 2008, um 20 Uhr in den Schafhofkeller nach Hegnach ein. „Von Diven, Schweinen und Chanteusen“ lautet der Titel, unter dem Birgit Nolte, begleitet von Tobias Escher am Akkordeon, Lieder aus acht Jahrzehnten präsentiert, von Marlene Dietrich bis Edith Piaf. Zum Programm gehören Geschichten und Gedichte sowie Eigenkompositionen der Künstlerin. Karten gibt es im Vorverkauf in der Apotheke der Ortschaft unter ☎ 55846 und 57874 zu zehn Euro. Einlass von 19 Uhr an.

Stadtbücherei Waiblingen am Alten Postplatz 17 (frühere Karolingerschule)

Englisch für die Kleinen – Hörbuch für die Großen



„Ohren auf – wir lesen vor“, und zwar Kindern im Alter von fünf bis acht Jahren, diesmal zum Thema „Herbst“: am Mittwoch, 1. Oktober, um 15 Uhr in Hohenacker, um

16 Uhr in Neustadt. Am Donnerstag, 2. Oktober, jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und Hegnach. Der Eintritt ist frei; die Lesungen dauern eine gute halbe Stunde.

Englisch für Vorschulkinder

Vor allem in der Vorschulzeit sind Kinder sehr aufnahmefähig für Sprachen. Bei der Veranstaltung „Four – five – six“ werden die Mädchen und Buben spielerisch an die englische Sprache herangeführt: Es wird vorgelesen, gebastelt und gemalt, denn Kinder verstehen viel, wenn mit Bildern gearbeitet wird. Die Veranstaltung dauert etwa 40 Minuten und wird angeboten am Dienstag, 23. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Beinsten und um 16 Uhr in der Bücherei in der Kernstadt; am Mittwoch, 24. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Hohenacker und um 16 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt sowie am Donnerstag, 25. September, um 14.30 Uhr in der Ortsbücherei Bittenfeld.

Lesung: „Ganz schön deutsch“

„Ganz schön deutsch – Meine türkische Familie und ich“ heißt das Werk, aus dem die Autorin Dilek Güngör am Dienstag, 23. September, um 20 Uhr liest. Karten gibt es zu fünf Euro im Vorverkauf in der Bücherei. Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung der Stadtbücherei und der Kommunalen Integrationsförderung im Zusammenhang mit der Reihe „Freundschaft der Nationen“. Die Autorin Dilek Güngör wurde 1972 in Schwäbisch Gmünd als Tochter türkischer Einwanderer geboren. Nach ihrem Übersetzerstudium arbeitete sie bis 2003 als Journalistin bei der „Berliner Zeitung“, für die sie eine wöchentliche Kolumne über die Ereignisse in ihrer deutsch-türkischen Familie schrieb. Im Sommer 2004 beendete sie an der University of Warwick in England ein Masterstudium in „Race and Ethnic Studies“. Seit 2005 erschienen ihre Kolumnen jeden Samstag in der „Stuttgarter Zeitung“, 2007 veröffentlichte sie den zweiten Kolumnenband unter dem Titel „Ganz schön deutsch“. Güngör lebt heute in Berlin. Sie ist ehrenamtlich bei der Bürgerstiftung Berlin tätig – sie liest zum Beispiel einmal wöchentlich Grundschulern vor – und erhielt 2007 das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.

Galerie Stihl Waiblingen

Beeindruckt von Rembrandt



Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt von Dienstag, 30. September 2008, bis zum 11. Januar 2009 in ihrer zwei-

ten Ausstellung mit dem Titel „Beeindruckt von Rembrandt – Rembrandt und die englischen Malerradiierer des 19. Jahrhunderts“ mehr als 40 der bekanntesten und berühmtesten Radiierungen Rembrandts sowie 40 Radiierungen englischer Künstler. Darüber hinaus werden Radiierungen weiterer europäischer Künstler bis in die Gegenwart zu sehen sein. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Museum Het Rembrandthuis, Amsterdam, der Stiftung Museum Schloss Moyland sowie der Staatsgalerie Stuttgart umgesetzt. Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669) war nicht nur ein Maler, er war auch der größte Meister der Grafik seiner Zeit. Bis in die Gegenwart eifern Künstler ihm nach und verwenden dieses Druck- und Vervielfältigungsverfahren als eigenständige künstlerische Ausdrucksweise.

„Land Art“ im Kameralamt

Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zeigt der zeitgenössische Künstler Diethard Blaudszun in der Galerie im Kameralamt Radierungen, Fotografien und eine Installation. Damit schlägt die Begleitausstellung wiederum einen Bogen von Künstlern der Vergangenheit in die zeitgenössische Kunst. Blaudszun lebt in Baden und im benachbarten Elsaß. Die in der Galerie im Kameralamt gezeigten Werke sind das Ergebnis seiner Wanderung von einer Rheininsel bis nach Waiblingen. Seit Jahren „erläuft“ Blaudszun seine künstlerische Thematik in einer Art „Feldforschung“, indem er zu Fuß über weite Strecken, auf Feldwegen und querfeldein, seinen Weg sucht. Mit seinen künstlerisch inspirierten Wanderungen steht er in der Tradition der „Land-Art-Künstler“.

Das Begleitprogramm

Auch für die zweite Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen wurde ein interessantes wissenschaftliches Begleitprogramm zusammengestellt, das die Ausstellungsinhalte vertieft wird. Darüber hinaus bietet die Kunstschule Unteres Remstal eine reichhaltige Auswahl von Workshops und Kreativveranstaltungen.

Literatur zur Kaffeezeit

Aus dem Buch „Der Kaiser von China“ von Tilman Rammstedt, dem Träger des Ingeborg-Bachmann-Preises 2008, liest Maria-Magdalen Clajus am Mittwoch, 24. September, um 15 Uhr. Die Veranstaltung wird in der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ angeboten, Kaffee, Tee und Gebäck stehen bereit. Der Eintritt ist frei.

Kurs für Eltern „Babys lieben Bücher“

Einen Kurs für Eltern zum Thema „Babys lieben Bücher“ veranstaltet die Familienbildungsstätte, das Mehrgenerationenhaus, gemeinsam mit der Stadtbücherei am Mittwoch, 1. Oktober, von 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr im Martin-Luther-Haus in WN-Süd. Kinder, die sich schon im Krabbelalter spielerisch mit Büchern beschäftigen, werden sich auch später fürs Lesen und Lernen begeistern können. Wissenschaftliche Studien belegen, dass frühzeitige Leseförderung einen wichtigen Beitrag zur späteren Sprachkompetenz und Konzentrationsfähigkeit leistet. In dem Kurs werden Eltern Lesetipps und auf verschiedene Weise spielerische Anregungen gegeben, wie sie ihre Kinder von Anfang an beim Entdecken von Büchern und Sprache unterstützen können. Weitere Kurse sind am Dienstag, 19. November, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, Fbs, geplant sowie am Donnerstag, 4. Dezember, von 14.45 Uhr bis 16.15 Uhr, Fbs; weitere Termine sind Anfang des Jahres 2009 vorgesehen.

„Die Kronenwächter“

Waiblingen ost Ort der Literaturgeschichte, denn 1817 hatte Achim von Arnim seinen Historienroman „Die Kronenwächter“ geschrieben und sich dabei von Waiblingen und seiner Umgebung inspirieren lassen. An diesen Roman erinnern die Achim-von-Arnim-Stube im Hochwachturm und das 2007 von der Stadt Waiblingen veröffentlichte Buch „Dichtung und Wahrheit in Achim von Arnims Roman „Die Kronenwächter“. Eine Doppel-Hörbuch-CD „Laurence Schneider erzählt „Die Kronenwächter“ nach Achim von Arnim. Sie ist für fünf Euro in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Tourist-Information erhältlich.

Geänderte Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei und alle Ortsbüchereien bleiben am Freitag, 3. Oktober, wegen des Feiertags „Tag der deutschen Einheit“ geschlossen. Dies gilt auch am Samstag, 4. Oktober, für die Stadtbücherei. Die Büchereien sind von Dienstag, 7. Oktober, an wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Infos zur Stadtbücherei

Öffnungszeiten: Dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Kontakt: ☎ 07151 5001-322. Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de. Anschrift: Stadtbücherei Waiblingen, Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen.

Mensch gegen Maschine, gegen System, gegen Bürokratie. Eintritt: 11 Euro, ermäßigt 8 Euro, Abendkasse 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Ü-30-Party mit DJ Andy

Zur Ü-30-Party am Samstag, 20. September, um 21.30 Uhr ein. DJ Andy macht wieder Musik für alle mit viel Erfahrung. Eintritt 4 Euro.

„Los Gigantes“



„Los Gigantes“ sind zurück mit „Highway Patrol“, einem neuen Tonträger randvoll mit Americana erster Güte. Was sie gemeinsam mit „The Texas Torpedos“ aufgenommen haben, ist jetzt abgehängt, scharf angebraten und ge-

mischt und kann dem internationalen Publikum vorgestellt werden. Zu hören ist am Mittwoch, 24. September, von 20 Uhr an Musik aus Mexico, Tänze aus Texas, Melancholisches aus Mississippi, Lieder über Einsamkeit und Weite, Abenteurer und Gefahr.

Bienvenido, sagten wir beim ersten Gigantes-Konzert vor einhalb Jahren im Schwanen, und es kamen alle und es war gut. Doch was scharf ist kann noch schärfer werden. „Wo Blues und Bolero sich begegnen, wo Tex auf Mex trifft, wo Country und Cumbia kollidieren, dorthin treibt es Stefan Hiss und seine Kumpanen“, hieß es damals. Doch wir wollen dem Abend nicht vorgreifen. Hören Sie selbst. Begeben Sie sich auf die Highway, Ausfahrt Waiblingen Mitte. Wir haben Sie gewarnt. Eintritt Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, Abendkasse 13 Euro, ermäßigt 11 Euro.

Vernissage: „First Flush“

In der Ausstellung „First Flush“ zeigt die Künstlerin Stefanie Löser von Donnerstag, 25. September, 20 Uhr (Vernissage) bis Samstag, 25. Oktober, ihre Malereien und Collagen.

Schon früh erwarbte ihre Leidenschaft für Malerei und Plastik. Die ersten Kontakte zur Kunst fanden in der Kunstschule Unteres Remstal statt, der sie mehrere Jahre verbunden blieb. Ausgeprägt wurde diese Hingabe schließlich im Kunstleistungskurs in der Oberstufe des Salier-Gymnasiums Waiblingen.

In ihren Werken setzt sich die Künstlerin mit verschiedensten Themen und Stimmungen auseinander. Die Reihe „ma main – reine Handarbeit“ dokumentiert dies eindrucksvoll.

Stefanie Löser studiert an der Fachhochschule Schwäbisch Hall, Hochschule für Gestaltung, im Fachbereich Kultur/Gestaltung. In diesem Studium kann sie ihre organisatori-



schen und gestalterischen Fähigkeiten mit ihrem künstlerischen Talent wirkungsvoll verbinden. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen.



Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Kultur und Sport zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Leiterin/Leiter

der Abteilung Stadtgeschichte/Archiv
Hauptaufgabe ist die Pflege und Verwaltung des Stadtarchivs.

Dazu gehören

- das Bewerten, Ordnen, Verzeichnen und Erschließen der archivistischen Sammlungen zur Stadtgeschichte
- das Bewahren und die Aussonderung von Schriftgut der Stadtverwaltung
- die Beratung der Stadtverwaltung bei der vorarchivischen Registraturführung (Papier und digital)
- der Informations- und Beratungsdienst

Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Konzeption für ein zukünftiges „Haus der Stadtgeschichte“ und deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Stadthistoriker. Dabei soll der Präsentation von Stadtgeschichte einschließlich neuer Präsentationsformen eine besondere Bedeutung zukommen.

Wir erwarten

- ein Hochschulstudium der Geschichte oder eine Fachausbildung für den gehobenen oder höheren Archivdienst
- Berufserfahrung in der Erforschung, Archivierung und Präsentation von Stadtgeschichte
- Führungskompetenz, Organisationsgeschick, Motivationsfähigkeit, Überzeugungs- und Kommunikationstalent
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit

Die Stelle ist derzeit eingruppiert in der Entgeltgruppe 12 TVöD.

Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen ist ggf. die Übernahme in ein Beamtenverhältnis denkbar.

Ebenso wird für den Fachbereich Kultur und Sport eine/ein

Mitarbeiterin/ Mitarbeiter

im Veranstaltungs- und Projektmanagement (60%)

gesucht. Die Stelle ist als Elternzeitvertretung vorerst befristet bis Juni 2010.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung des Theater- und Konzertprogramms im Bürgerzentrum Waiblingen und weiterer Veranstaltungen der Abteilung sowie die Planung, Koordination und Abwicklung von abteilungsübergreifenden Veranstaltungen und Projekten.

Wir wünschen uns für diese Tätigkeit eine kreative, engagierte Persönlichkeit, die Eigeninitiative, Flexibilität und Organisationstalent mitbringt. Die Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten setzen wir voraus. Erwartet werden ein Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-Verwaltungswirtin sowie nachgewiesene Erfahrung in der Kultur- und Veranstaltungspraxis. Wünschenswert wären darüber hinaus Zusatzqualifikationen im Bereich Kultur- und Veranstaltungsmanagement.

Die Stelle ist eingruppiert in der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 10. Oktober 2008 mit den üblichen Unterlagen an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadtverwaltung Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Fachbereichsleiter Thomas Vuk unter ☎ 07151 2001-10 oder Susanne Drygalla unter ☎ 5001-422 zur Verfügung.

Eltern, die

Kleidungsstücke

ihres Kindes aus der Zeit der Kinderspielstadt „Remsolino“ vermissen, können unter ☎ 5001-519 nachfragen oder in der Marktgasse 1 bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen vorbeikommen.

Die Stadt Waiblingen vermietet eine

Ausstellungsvitrine

in der Passage zwischen der Langen Straße und der Scheuern gasse. Die monatliche Miete beträgt 27 Euro. Weitere Informationen bei der Abteilung für Grundstücksverkehr, Gerti Negele, ☎ 07151 5001-393, E-Mail grundstuecksverkehr@waiblingen.de.

Kommunalwahlen und Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 7. Juni 2009

Gruppenauskünfte und Adressmittlung

Die Meldbehörde darf nach § 32 Abs. 1 Meldegesetz für Baden-Württemberg Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Auskunft über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen der Wahl- oder Stimmberechtigten erteilen, für deren Zusammenfassung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Die Meldebehörde kann die erwähnten Melderegisterdaten ferner dazu verwenden, den Wahlberechtigten Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden (Adressmittlung).

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde diese Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger zu dem Zweck nutzen, ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

Die Geburtstage dürfen hierbei nicht mitgeteilt werden.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen. Der Widerspruch ist beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, mit einer formlosen, eigenhändig unterschriebenen Erklärung geltend zu machen. Der Widerspruch kann ebenso bei den Ortschaftsverwaltungen in Beinstein, Bitzenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt erklärt werden. Ein Widerspruch ist nicht erforderlich, soweit im Einzelfall bereits eine allgemeine Auskunftssperre nach den Vorschriften des § 33 Meldegesetz ins Melderegister aufgenommen worden ist.

Die Wahlen finden am 7. Juni 2009 statt. Das Widerspruchsrecht muss für seine volle Wirksamkeit deshalb bis spätestens 6. Dezember 2008 eingelegt werden. Die Willenserklärung hat bis zu ihrem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit. Sie erstreckt sich stets auf alle Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen. Eine selektive Aufteilung ist nicht möglich.

Für mögliche Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros, ☎ 07151 5001-111, und der Ortschaftsverwaltungen gern zur Verfügung. Waiblingen, 15. September 2008
Abteilung Bürgerbüro

Pflichten der Hundehalter

Die Stadt Waiblingen setzt sich für mehr Sicherheit, saubere Gehwege und den Schutz der Allgemeinheit vor Belästigungen ein. Auch Hundehalterinnen und -halter oder Hundeführerinnen und -führer werden in diesem Zusammenhang gebeten, ihren Teil dazu beizutragen. Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen – in Kraft seit 22. Juli 2004 – und die Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktordnung) enthalten Regelungen, die Hundehalter oder Hundeführer betreffen.

Gefahren durch Tiere

Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr als nach den Umständen erforderlich belästigt oder gefährdet wird. Hunde dürfen nicht ohne Begleitung einer Aufsichtsfähigen Person, die jederzeit auf das Tier einwirken kann, ausgeführt werden. In Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen, z. B. Talau, Erleninsel, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdienstes.

Schutz der öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen

Hunde dürfen nicht auf Spielplätze oder Lie-

gewiesen mitgenommen werden. Sie dürfen auch nicht im Talausee baden.

Verunreinigung durch Hundekot

Hundehalter oder Führer eines Hundes haben dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Wird der Hundekot nicht entfernt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld von 25 Euro geahndet werden kann.

Lärm durch Tiere

Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute wie lautes Bellen mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

Verhalten auf den Märkten

Tiere dürfen weder freilaufend noch an der Leine in den Marktbezirk gebracht werden. Dies gilt nicht für Blindenhunde.

Die Einwohner der Stadt Waiblingen und die Stadtverwaltung danken für das Verständnis und die Mithilfe der Hundehalter.

Waiblingen, im September 2008
Abteilung Ordnungswesen, Polizeibehörde

Veterinärbehördliche Tierseuchenanordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Schutz der Fischbestände vor einer Koi-Herpesvirusinfektion

vom 30.07.2008: Az.: 35-9123.90 / 0025

1. Aufgrund eines amtlich festgestellten Ausbruchs einer Koi-Herpes-Virusinfektion (KHV-Infektion) im Flussabschnitt „Mittlerer Neckar“ zwischen Wehr Kochendorf und Wehr Gundelsheim (Landkreis Heilbronn) werden folgende Schutzmaßnahmen gemäß § 79 Abs. 4 Tierseuchengesetz in der Fassung vom 22.06.2004 (BGBl. I S. 1260, berichtigt: BGBl. I S. 3588) angeordnet:

1.1. Wird in einem Fließgewässer, einem See oder einem Angelteich durch die zuständige Veterinärbehörde eine KHV-Infektion amtlich festgestellt, gilt die behördliche Beobachtung der verdächtigen bzw. erkrankten Fische als angeordnet:

a) für den Gewässerabschnitt zwischen zwei Staustufen sowie den flussaufwärts und den flussabwärts angrenzenden Gewässerabschnitt bis zur jeweiligen nächsten Staustufe,

b) für den See,

c) für den Angelteich bzw. die Teichanlage.

1.2. Aus einem unter behördlicher Beobachtung stehenden Gewässer, Gewässerabschnitt, Angelteich oder einer Teichanlage dürfen keine Fische in ein an-

deres Gewässer, einen anderen Angelteich oder eine andere Teichwirtschaft umgesetzt werden oder als sogenannte Köderfische verwendet werden. Fische dürfen lediglich zu Speisezwecken oder zum Zwecke der unschädlichen Beseitigung aus dem Gewässer bzw. dem Teich verbracht werden.

1.3. Bei Verdacht oder Ausbruch einer KHV-Infektion in einem Fischbestand eines Gewässers oder eines Angelteichs ist den näheren Anweisungen der zuständigen Veterinärbehörde zur Entnahme und Einsegnung von Proben für weiterführende Untersuchungen Folge zu leisten.

1.4. Verendete oder aus Gründen der Seuchenbekämpfung getötete Fische aus einem unter behördlicher Beobachtung stehenden Gewässer, Gewässerabschnitt, Angelteich oder Teichwirtschaft sind durch den Fischereiberechtigten nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde unschädlich zu beseitigen bzw. beseitigen zu lassen.

2. Die Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht und hat eine vorläufige Gültigkeit für den Zeitraum von drei Jahren.

3. Sofern nicht bereits § 80 Tierseuchengesetz den Wegfall der aufschiebenden Wirkung einer Anfechtung anordnet, wird der Sofortvollzug der übrigen Maßnahmen angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im August 2008 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden: 4 Schlüssel (teilweise mit Anhängern oder Schlüsselarmppchen), 1 Damenuhr mit goldenem Armband, 1 Handys (Nokia), 2 Brillen (Damenbrille, Lesebrille).

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Politik/Verwaltung/Rathaus/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Die Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sprachhelferinnen

für die Sprachförderung nach dem Denkerdorfer Modell in den Waiblinger Kindertageseinrichtungen. Die Sprachfördermaßnahmen werden gezielt für Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf angeboten. Pädagogische Vorkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht erforderlich.

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis. Für die Sprachförderung werden Weiterbildungen nach dem Denkerdorfer Modell und weitere Qualifizierungsmaßnahmen angeboten.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 6. Oktober 2008 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Friedhilde Frischling, ☎ 07151 5001-312, oder bei Marlies Schardt, ☎ 07151 22560.



Die Familien-Bildungsstätte Waiblingen ist mit 1 200 Veranstaltungen, 17 000 Teilnehmern und ca. 300 Dozentinnen und Dozenten eine der größten Einrichtungen ihrer Art in Baden-Württemberg. 2007 wurde sie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als „Mehrgenerationenhaus“ ausgezeichnet.

Unsere stellvertretende Leiterin geht aus Altersgründen. Daher suchen wir von 1. März 2009 an eine/einen

hauptamtliche/-n pädagogische/-n Mitarbeiterin/-arbeiter

in Teilzeit (50 %).

Ziel der Stelle

• Planung, Organisation und Koordination von Veranstaltungen im Bereich der Familienbildung

Zu den Aufgaben gehören

• die fachliche Leitung verschiedener Fachbereiche

• Konzeption, Weiterentwicklung, Planung, Organisation und Auswertung von Angeboten dieser Fachbereiche

• Beratung und Begleitung von Honorarmitarbeiter/-innen

• Planung und Durchführung von Kooperationen und Projekten

Wir erwarten

• Pädagogisches Studium und/oder entsprechende berufliche Qualifikation

• Erfahrung in der Planung und Organisation von Bildungsangeboten

• Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Ideen und Engagement

• Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Wir wünschen uns zusätzlich

Erfahrung/Kenntnisse im Fachbereich Gesundheit und Bewegung.

Die Einstufung erfolgt nach TVöD. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte bis 4. Oktober 2008 an die fbs – das Mehrgenerationenhaus Waiblingen, Karlstraße 10, 71332 Waiblingen oder per Mail über www.fbs-waiblingen.de.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

5. Bebauungsplan „Neubebauung Alter Postplatz – II. Bauabschnitt“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
6. Bebauungsplan „Wohngebiet Schorndorfer Straße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Ortsmitte III – Dienstleistungen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 45, Gemarkung Hohenacker – Satzungsbeschluss
8. Bebauungsplan „Neustadt-Nord – Jugendhaus“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 52, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbeschluss
9. Kernstadt II – Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
10. Kernstadt III – Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
11. Ganztageseinrichtung an der Wolfgang-Zacher-Schule – Raumprogramm und Kostenermittlung
12. Umbau des Kindergartens Bangertstraße, Neustadt – Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“- Baubeschluss
13. Sanierung Realschule Neustadt – Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Vergabe der Baumaßnahmen
14. Sanierung der denkmalgeschützten Stadtmauer im Bereich Hadergasse 3-5 bzw. Am Stadtgraben 4-8
15. Verbot von Verbrennungsverbote für feste und flüssige Stoffe
16. Umgestaltung der Neustädter Straße – Vergabe von Planungsleistungen
17. Neubau „Häckermühle“ – Vergabe Holzlammellenfassade
18. Verschiedenes
19. Anfragen

*
Am Mittwoch, 24. September, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Ganztageseinrichtung an der Wolfgang-Zacher-Schule-Raumprogramm und Kostenermittlung
3. Antrag auf Einrichtung eines Ganztagesbetriebs an der Wolfgang-Zacher-Schule
4. Firma KIBKO – Finanzielle Unterstützung und Aufnahme einer weiteren Kleinkindgruppe in die Bedarfsplanung
5. Zuschuss an den Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Waiblingen e. V. zur Neugestaltung der Außenanlage des Waldorfindergartens in Neustadt
6. Beschaffung von Fahrzeugen für den Vollzugsdienst
7. Verschiedenes
8. Anfragen

*
Am Donnerstag, 25. September, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten (hinter dem Waiblinger Rathaus), Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls vom 21.8.08
2. Anträge – Überarbeitete Richtlinien und Geschäftsordnung des Stadtseniorenrats – Ergebnis des Antrags „Freundliche Toilette“
3. Berichte der Arbeitskreise
4. Ergebnis der Bedarfsermittlung Busverbindung Innenstadt – Friedhof
5. Themen für das Gespräch mit dem Ausländerrat
6. Abstimmung über die Klausur 2009
7. Verschiedenes

*
Am Donnerstag, 25. September, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
3. Haushalt 2008 – Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 mit Ausblick zum 31. Dezember 2008
4. Annahme von Spenden
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. **Redaktionschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet:
www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

In der Abteilung Betriebshof der Stadt Waiblingen ist frühestmögliches Zeitpunkt eine Stelle als

Facharbeiter/-in

in der Fachrichtung Straßenbau/Tiefbau zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Straßenunterhaltung sowie die Sanierung von Kanalschächten.

Wir erwarten von Ihnen:

Eine Ausbildung im Bereich Straßenbau/Tiefbau, fundierte Kenntnisse, Berufserfahrung, Führerschein der Klasse C/CE.

Selbstständiges und engagiertes Arbeiten, wirtschaftliches Denken und Handeln sowie den Einsatz beim Winterdienst setzen wir voraus. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis 6. Oktober 2008 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für weitere Informationen stehen IACHIM WIELER, ☎ 07151 5001-9010 und SABINE SCHIRLING, ☎ -285 zur Verfügung.

„DasTelefonbuch“ und die „GelbenSeiten“ für 2008

Kostenlose Exemplare liegt bereit

„DasTelefonbuch“ und die „GelbenSeiten“ 2008 für den Bereich Waiblingen, Backnang, Fellbach und Schorndorf können bis 11. Oktober 2008 bei allen Postfilialen und -agenturen kostenlos abgeholt werden. Sie sind in einer Auflage von je etwa 132 000 Exemplaren erschienen. Im Vorspann des Telefonbuchs befinden sich ein überarbeiteter, umfangreicher Informationsteil der Deutschen Telekom AG, Stadtpläne, Postleitzahlen- und Straßenverzeichnisse sowie eine Ärzttafel am Buchende.

Die „GelbenSeiten“ beinhalten Stadtpläne und das Postleitzahlenverzeichnis darin enthaltener Orte. Neu sind auch die „KinderSeiten“ mit einem Grußwort des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger, in denen spezielle Angebote, Informationen und Tipps für Kinder und Familien aufgeführt sind.

Bundesweit erscheinen „DasTelefonbuch“ und die „GelbenSeiten“, die Klassiker unter den Telekommunikationsverzeichnissen, jährlich in 125 regionalen Ausgaben mit einer Gesamtauflage von etwa 70 Millionen Exemplaren. Die bewährten Bestseller garantieren einen neuen und aktuellen Adressbestand.

Die Vorjahresausgaben sind recyclingfähig; Papier, Umschlagkarton, Druckfarben und Leim werden von vornherein für die Wiederverwertung ausgewählt. Die Bücher können im Papiercontainer oder während der Ausgabezeit auch in der Postfiliale entsorgt werden.

Der wtv Württembergischer Telefonbuch Verlag mit Sitz in Stuttgart gibt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom Medien GmbH (DeTe-Medien) „DasTelefonbuch“ und die „GelbenSeiten“ für diesen Bereich heraus.

Zusätzlich benötigte Exemplare können telefonisch beim Verlag unter ☎ 0711 82058-8728 kostenlos bestellt werden oder unter www.wtv-stuttgart.de. Für Online-Nutzer gibt es neue Funktionen der Telefonbücher unter www.gelbseiten.de sowie unter www.dastelefonbuch.de. Dort sind die aktuellen Daten und Informationen in zwei der meistgenutzten Verzeichnisse im Internet abrufbar.

Am Samstag und Sonntag

Feuerwehrfest in Beinstein

„Information, Brandschutz-Tipps, Unterhaltung und Bewirtung“ verspricht die Feuerwehr-Abteilung Beinstein für das Wochenende: das Feuerwehrfest in der Remsgartenstraße wird am Samstag, 20. September 2008, um 16.30 Uhr mit Musik vom Spielmannszug der Waiblinger Wehr eröffnet. „Jam Slam“ spielt von 20.30 Uhr an Bluesrock, Poprock, Rock und Classics. Speziell für Kinder wird ein Programm angeboten, bei dem an beiden Tagen vor allem die Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Fahrzeug im Vordergrund stehen. Außerdem präsentiert der Kindergarten Bastelarbeiten. Die Speisekarte hat einiges zu bieten, darunter die beliebten Flammkuchen und in diesem Jahr neu ist ein Sonntagsbraten mit Kartoffelsalat. „Oldtimer hautnah erleben“ können die Festbesucher dann am Sonntag, 21. September, um 10 Uhr, denn die „Remstal-Klassik“, die Oldtimer-Rundfahrt durch Waiblingen und das Remstal, kommt auch in Beinstein vorbei. Nach dem Mittagessen ist wieder „Jam Slam“ zu hören und leitet die Gäste in den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen über.

Tourismusverein Remstal-Route: Waiblingen von Anfang dabei!

„Remstaler Schlemmermenü“ – Vier Gänge zum Pauschalpreis



Feinschmecker können sich bis Sonntag, 5. Oktober 2008, in 23 Lokalen wieder für das „Remstaler Schlemmermenü“, ein Vier-Gänge-Menü, zum Pauschalpreis von 32 Euro entscheiden; für acht Euro zusätzlich gibt es dreimal eine Kostprobe von einem Zehnteile ausgesuchten Weins. Regionale Produkte, frisch und lecker verarbeitet – Bachsaibling mit Berglinsen, Rahmsuppe von der Petersilienwurzel, Hirschrücken an Hagebuttensöfle oder Perlhühnrüstchen auf Portweinglace – zieren in diesem Jahr die Genusspalette. Der Prospekt mit der Übersicht aller Schlemmermenü-Angebote der teilnehmenden Restaurants und Landgasthöfe liegt bei allen Rathäusern im Remstal aus und kann kostenlos beim Tourismusverein Remstal-Route angefordert werden.

Pauschalpreis von 32 Euro entscheiden; für acht Euro zusätzlich gibt es dreimal eine Kostprobe von einem Zehnteile ausgesuchten Weins. Regionale Produkte, frisch und lecker verarbeitet – Bachsaibling mit Berglinsen, Rahmsuppe von der Petersilienwurzel, Hirschrücken an Hagebuttensöfle oder Perlhühnrüstchen auf Portweinglace – zieren in diesem Jahr die Genusspalette. Der Prospekt mit der Übersicht aller Schlemmermenü-Angebote der teilnehmenden Restaurants und Landgasthöfe liegt bei allen Rathäusern im Remstal aus und kann kostenlos beim Tourismusverein Remstal-Route angefordert werden.

Schwäbisch Gmünd bald Mitglied

Die Schmuckstadt Schwäbisch Gmünd wird von 1. Januar 2009 an Mitglied im Tourismusverein sein. Mit ihrer idyllischen Talandschaft, der Kultur, der Geschichte und der Kunst, die die Stadt zu bieten hat, wird Schwäbisch Gmünd eine attraktive Partnerin der

Remstal-Route sein: vom Heilpflanzengarten über historisch bedeutsame Architektur bis zur Guggenmusik reicht ihr Beitrag. Die „Gmünder“ Attraktionen werden damit im Veranstaltungskalender des Vereins zu finden sein.

Der Veranstaltungskalender

Mehr als 500 Veranstaltungen füllen den Veranstaltungskalender noch bis Dezember 2008, den der Tourismusverein Remstal-Route herausgegeben hat. Die Broschüre ist in der Waiblinger Tourist-Information und bei den Vereinsmitgliedern aus Gastronomie und Weinbau erhältlich; außerdem direkt beim Tourismusverein Remstal-Route.

Infos zur Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle im Endersbacher Bahnhof, Bahnhofstraße 21 in 71384 Weinstat-Endersbach ist unter ☎ 07151 27650-47 zu erreichen, per E-Mail info@remstal-route.de und wie folgt geöffnet: Montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, mittwochs und samstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr. Weitere Infos im Internet unter www.remstal-route.de. Hier können auch verschiedene übersichten heruntergeladen werden.

Deutsche Rentenversicherung

Service für Gehörlose

Gehörlose Personen bietet die Deutsche Rentenversicherung einen neuen Service an: Sie erklärt das Wichtigste aus dem Rentenrecht in Gebärdensprache-Filmen. Gemeinsam mit dem „Gebärdensprache“ in Hamburg wurden die Themen für die Videos zusammengestellt. Ein Moderator begleitet das Angebot; er informiert in Gebärdensprache über die Inhalte der einzelnen Filme, die auf der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de abrufbar sind.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten geändert

Die Hallenbäder Waiblingen und Waiblingen-Neustadt sind wegen der Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften am Wochenende von Freitag, 19. September, bis Sonntag, 21. September 2008, wie folgt offen:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718
Freitag, 19. September

Samstag, 20. September

Sonntag, 21. September

Hallenbad Neustadt, ☎ 2 39 64

Freitag, 19., Samstag, 20., und Sonntag, 21. September

Hallenbad am „Tag der deutschen Einheit“ geöffnet

Das Hallenbad in der Kernstadt ist am „Tag der deutschen Einheit“, Freitag, 3. Oktober 2008, in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr offen. Kassenschluss und Einlassende ist um 17 Uhr. Vereinstraining ist an diesem Tag nicht möglich. Die Cafeteria steht ebenfalls von 8 Uhr an zu Verfügung. Die Sauna ist geschlossen. Die Hallenbäder in Hegnach und in Neustadt sind zu.

Drittes Internationales Karolinger-Schwimmfest

Die Schwimmabteilung des VfL Waiblingen veranstaltet am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Oktober, das dritte Internationale Karolinger-Schwimmfest im Hallenbad Waiblingen. Der Wettkampf beginnt an beiden Tagen um 10 Uhr. Das Hallenbad ist daher an beiden Tagen für die Öffentlichkeit geschlossen. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Schwimmfest um 9.45 Uhr. Zuschauer sind willkommen. Speisen und Getränke sind in der Cafeteria erhältlich, Kaffee und Kuchen beim VfL im Hallenbad-Foyer.

Agentur für Arbeit Waiblingen

„Azubi-Paten“ geben Starthilfe



Die Agentur für Arbeit in Waiblingen und der Kreisjugendring Rems-Murr haben kreisweit zur Bildung von Kooperationspartnern angeregt, die den Berufseinstieg unterstützen. Diese „Azubi-Paten“, beruflerfahrene Erwachsene, kümmern sich ehrenamtlich um die Jugendlichen und nehmen diese „an die Hand“. Der Kontakt reicht bis zu den Schulen, den Betrieben und den Elternhäusern. Das Kooperations-Bündnis sucht dafür noch neue Freiwillige. Auf sie wartet am Donnerstag, 18. September 2008, um 18 Uhr im „BIZ“ in der Mayenner Straße, eine Einführung in diese Tätigkeit sowie ergänzende Unterstützung und reichlich Information.

Kontaktadresse: annette.schanbacher@arbeitsagentur.de.

Einstiegsqualifizierung für Schüler

Zur Einstiegsqualifizierung für Schüler lädt die Agentur für Arbeit am Mittwoch, 24. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr in die Mayenner Straße 60 ein. Schüler, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, verbessern ihre Chancen, wenn sie an dem bis zu zwölf Monate dauernden Praktikums-Angebot teilnehmen. Ein Teil davon kann auf die sich anschließende Ausbildung angerechnet werden. Während des Praktikums erhalten die Jugendlichen eine Vergütung in Höhe von 212 Euro. Informationen unter der Hotline 01801 555111.

Bauarbeiten in Waiblingen

Ludwigsburger Straße: Belag wird erneuert

In der Ludwigsburger Straße zwischen Marienstraße und Christofstraße wird von Montag, 22. September, bis voraussichtlich 30. September auf einer Fläche von 2 000 Quadratmetern der Straßenbelag erneuert. Der Straßenabschnitt wird halbseitig gesperrt und der Verkehr mit einer Ampel geregelt. Zuvor wird der Gehweg auf der westlichen Seite erneuert. Der östliche Gehweg wurde schon Anfang des Jahres im Zusammenhang mit der Auswechslung der Stromleitung der Stadtwerke erneuert. Während der Sperrung ist das Ausfahren aus der Marienstraße, der Christofstraße und der Eugenstraße in die Ludwigsburger Straße nicht möglich.



kierung verdeutlichen. Zwischen den Gebäuden 51 und 55 entsteht eine zusätzliche Parkbucht.

Die Arbeiten, die voraussichtlich bis 31. Oktober dauern, werden unter einer halbseitigen Straßensperrung vorgenommen; auf Engstellen wird in Abschnitten zu 70 Metern hingewiesen. Zum Teil werden auch Strom-, Kabel- und Telekomleitungen in den Gehwegen verlegt. Die Bürgersteige bekommen einen komplett neuen Aufbau. Zum Abschluss der Arbeiten wird eine neue Fahrbahndecke zwischen Großheppacher Straße und Brunneweg aufgebracht.

Am Unteren Rosberg: Treppe wird in Stand gesetzt

Die Treppe zwischen dem Alten Neustädter Weg und dem Unteren Rosberg bzw. der Neustädter Straße wird derzeit saniert, darüber informiert die Abteilung Straßen und Stadtentwässerung. Da die komplette Anlage samt Pflasterflächen erneuert wird, muss die Treppe ganz gesperrt werden. Fußgänger, die vom Galgenberg in Richtung Innenstadt oder von der Innenstadt in Richtung Galgenberg gelangen wollen, müssen für die Dauer der Baumaßnahme über die Winder Straße ausweichen. Die Einbahnstraßenregelung im Unteren Rosberg wird während der Bauarbeiten aufgehoben. Die Ausfahrt vom Unteren Rosberg in die Neustädter Straße erfolgt entgegen der Einbahnstraßenrichtung. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang Oktober.

Bädertörle gesperrt: Brücke wird erneuert

Die Holzbrücke beim Bädertörle wird durch eine Stahlkonstruktion ersetzt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang November. Das Tor zu den stadtnahen Erholungsflächen mit Erlensinseln, Brühlwiese und Talaua kann in dieser Zeit nicht passiert werden. Fußgänger und Radfahrer werden über die Schwannensinsel durchs Beinstener Tor oder die Erlensinsel Richtung Hahnscher Mühle in die Waiblinger Innenstadt umgeleitet.

In Beinstein:

B-29-Brücke wird saniert

Bis voraussichtlich 2. Oktober ist die Unterführung des „Vincinalwegs“ unter der B 29 in Waiblingen-Beinstein gesperrt – an den Widerlagern der Brücke werden Reparaturen vorgenommen. Wie das Regierungspräsidium mitteilt, sei es durch salzhaltiges Wasser zu starken Schäden an der Bewehrung und am Beton des Bauwerks gekommen; Teile der Bewehrung werden erneuert, Spritzbeton neu aufgebracht. Der Feldweg ist daher für den motorisierten Verkehr gesperrt, Fußgänger können die Unterführung aber nutzen.

In Beinstein:

Kleinheppacher Straße wird umgebaut

Die Bauarbeiten zum Umbau der Kleinheppacher Straße in Waiblingen-Beinstein schreiten rasch voran, das teilt die Abteilung Straßen und Stadtentwässerung im Baudezernat mit. Im Bereich zwischen den Gebäuden 15 und 41 wird der Straßenquerschnitt neu gegliedert: Die Gehwege werden auf beiden Seiten zurückgenommen; die Fahrbahn bekommt eine Breite zwischen 5,25 Meter bis 5,50 Meter und wird durch einen wechselseitigen Parkstreifen ergänzt, was vier Bauminseln und eine Mar-

Bürgerbüro Waiblingen

Am 4. Oktober geschlossen

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist am Samstag nach dem „Tag der deutschen Einheit“, also am 4. Oktober 2008, geschlossen. Am Samstag, 11. Oktober, sind die Mitarbeiterinnen wieder in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr erreichbar. Die weiteren Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Rockwerk“ sagt Messe ab

„Waiblinger Wissens-Werkstatt“ im nächsten Jahr

Die im November 2008 geplante Unternehmerinnen-Messe „WaiblingerWirtschaftswunder“ ist vom Veranstalter, dem Verein „Rockwerk“ wegen zu geringer Beteiligung abgesagt worden, obwohl im Vorfeld schon einiges an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wurde. Der Vorstand glaubt, dass die Kosten ein Grund für die Zurückhaltung sind, obwohl diese im Vergleich mit anderen Ausstellungen deutlich niedriger lägen und überdies interessante Werbeangebote enthielten. Trotzdem könnten sich viele interessierte Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen nicht entscheiden teilzunehmen. „Rockwerk“ plant jetzt, um den Verein in seiner Vielfalt vorzustellen, ein neues Konzept für seine nächste Präsentation. Vorgehen ist eine „Unternehmerinnenschau“, die anders als die bisherigen Messen veranstaltet werden soll. Das „WaiblingerWirtschaftswunder“ wird zur „Waiblinger Wissens-Werkstatt“, die im Frühjahr 2009 im Bürgerzentrum sein soll. Knowhow soll dann in Workshops und Vorträgen vermittelt werden. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.rockwerk-messe.de oder bei Monika Barchet unter E-Mail vorstand1@rockwerk.org oder unter ☎ 07151 937937.

Waiblingen-Süd Vital begeistert

Mit „Sport, Spiel & Spaß“

war Action pur viermal die Woche in den Sommerferien auf den Spielplätzen der Rinnenäckersiedlung und beim Wasserturm angesagt. Bis zu 40 Kinder & Jugendliche zwischen 4 & 16 Jahren nahmen an diesem offenen Feriensportprogramm mit großer Freude jeweils teil. Neben Fußball, dem meist gewünschten Spiel, übten sich die Kids beim Tischtennis, Badminton, Beamo & Nerv spielen, Volleyball, Basketball, Seilspringen und verschiedenen kleinen Fang-, Lauf- & Ballspielen. Das Interesse war sehr groß und daher wird dieses offene Sportangebot auch nach den Ferien fortgesetzt: Freitags 15:00 bis 16:30 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. Außerdem findet in den Herbstferien wieder an mehreren Tagen Sport, Spiel & Spaß statt.

STREETDAY

Am kommenden Samstag ist wieder STREETDAY vor und in der Rinnenäckerturnhalle, das heißt Streetballturnier, Streetdance-Workshop, Rock & Pop und Disco. Dieses Programm wird noch mit weiteren Angeboten wie Slacklining, design dein T-Shirt und Henna Tattoos abgerundet. Für das leibliche Wohl wird natürlich



auch gesorgt.

Für das Streetballturnier bitte online unter www.BIG-WNSued.de anmelden. Das Ganze startet gegen ca. 11 Uhr (anmeldungsabhängig) und ist bis auf Essen und Trinken (alles maximal 1€) kostenlos. Der Streetdance-Workshop soll

als Auftakt für einen offenes Tanzangebot für alle tanzbegeisterten Jugendlichen sein. Den Streetday veranstaltet die BIG-WNSüd mit der Basketballabteilung des VfL Waiblingen, der Kunstschule und dem Club106 der Kinder und Jugendförderung der Stadt Waiblingen.

Straßenfußball für Toleranz

Am 17. Oktober findet unser erstes Straßenfußball-Turnier vor der Rinnenäckerturnhalle statt. Dabei wird ab ca. 15 Uhr nach besonderen Regeln in einem Court Fußball gespielt. Näheres und Anmeldung ab nächster Woche unter www.BIG-WNSued.de oder am Samstag beim Streetday.

Offenes Sporttreffs

Montags und donnerstags um 7.45 – 8.30 Uhr treffen sich auf dem Rinnenäckerspielplatz alle jene, die den Tag unter freiem Himmel aktiv mit QiGong beginnen möchten. Dieses offene Angebot findet noch bis Ende Oktober auf dem Rinnenäckerspielplatz statt. Der Einstieg ist, wie bei allen offenen Treffs, jederzeit möglich. Desweiteren finden regelmäßig Nordic Walking- und Jogging-Treffs statt. Außerdem wird jeweils am zweiten Mittwoch im Monat gewandert. Die genauen Termine dieser Treffs siehe unter Waiblingen-Süd Vital in der Litfaßsäule.

Info: Das Modellvorhaben „Waiblingen-Süd Vital“ wird von der Stadt Waiblingen und dem das Bund Länder Programm „Soziale Stadt“ gefördert.

„Wohnen in Gemeinschaft“

Wie machen es andere?

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus, „WOGGE“, unternimmt am Samstag, 20. September 2008, um 14 Uhr einen Ausflug nach Schorndorf, um dort das „Mühbachhaus“ zu besichtigen. Dieses bestehende Wohnprojekt, in dem 60 Personen leben, ist in ähnlicher Weise angelegt, wie sich die Waiblinger Interessengruppe das gemeinsame Wohnen vorstellt: gemeinsame Planung, Bauen und Verwalten. Wer mitfahren will, sollte sich bis 18. September an Alfred Wenke wenden, ☎ 07195 587166 (abends). Der „WOGGE“ gehören Personen im Alter von 55 bis 60 Jahren an. Der Name leitet sich aus „Wohnen in Gemeinschaft“ ab und bringt das wesentliche Anliegen der Gruppe zum Ausdruck: Es ist beabsichtigt, eine Wohnform in Waiblingen zu gründen, in der jede und jeder als Teil einer Gemeinschaft leben kann, in der die eigene Selbstständigkeit gewahrt wird. Das Miteinander aller Generationen steht dabei „ganz oben“. Auskunft geben Waiblingens Seniorenreferent Holger Skörries, ☎ 5001-371, E-Mail holger.skories@waiblingen.de; Gemeindediakonin Kornelia Minich, ☎ 9592618, und Judith Weber, FBS – Mehrgenerationenhaus, ☎ 507378. Infos finden Interessierte auch unter www.fbs-waiblingen.de.

Soziale Stadt – WN-Süd

Termine der Arbeitskreise



In Zusammenhang mit dem Projekt „Soziale Stadt Waiblingen Süd“ stehen für die verschiedenen Arbeitskreise Termine an. Am Donnerstag, 18. September 2008, trifft sich die „Neue Mitte“ um 18.30 Uhr im Infozentrum, Danziger Platz 19. Der Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“ kommt am Mittwoch, 1. Oktober, um 18 Uhr im Infozentrum zusammen. Die Stadtzeitung steht dann im Mittelpunkt. Der Arbeitskreis „Untere Rote“ tagt am Donnerstag, 7. Oktober, um 18.30 Uhr im Infozentrum, dabei stehen die städtebauliche Planung und die Parkierung auf dem Programm.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Sprechstunden der Fraktionen

Do, 18.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorentreff im Martin-Luther-Haus um 14.30 Uhr. ...

Fr, 19.9. Kultur unter der Pergola - Sinnesgarten des Marienheims, Am Katzenbach 50. ...

AKG Programm Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, 56 31 07. ...

Das Spielmobil macht bis zum 16. Oktober an folgenden Stationen jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr Halt. ...

villa roller Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. ...

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. ...

Sa, 20.9. FSV. E1-Spiel gegen den SV Remshalden 1 um 10 Uhr auf dem Wasen.

So, 21.9. Heimatverein. „Treffpunkt Verein“ im Welfensaal des Bürgerzentrums von 13 Uhr bis 18 Uhr. ...

Mo, 22.9. AWO, Ortsverein Waiblingen. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11. ...

Di, 23.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Aktive Frauen“ um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. ...

Do, 25.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Leben Senioren gefährlich?“ Gespräch mit Alfred Bläsing, früher bei der Polizei. ...

Mi, 24.9. Jahrgang 1926/27. Gemütliches Beisammensein mit Mittagessen um 12 Uhr im Hotel Koch in der Bahnhofstraße. ...

Fr, 26.9. Kultur unter der Pergola - Sinnesgarten des Marienheims, Am Katzenbach 50. ...

des VfL. Der Eintritt für Besucher ist frei. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. ...

Sa, 27.9. Beinsteiner Kids. „Kleiderbörse“ in der Beinsteiner Halle von 14 Uhr bis 16 Uhr, für Schwangere mit Mutterpass Einlass von 13 Uhr an. ...

Mo, 29.9. AWO, Ortsverein Waiblingen. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11; heute werden frische Waffeln serviert. ...

Mi, 1.10. Evangelisches Kreisbildungswerk, Sozialschulungsdienst. Aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläum wird um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße, der Film „Elling“ nicht ohne meine Mutter“ gezeigt. ...

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 19. und 26. September. ...

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. ...

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, 50500, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. ...

„Frauen im Zentrum - FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11. Nächster Termin: 14. Oktober. ...

Kunstschule Unteres Remstal Weingärtner Vorstadt 14, 5001-660, Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. ...

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadteiltreff, Urte Offlo: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. ...

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadteiltreff, Urte Offlo: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. ...

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien. ...

Landeskirchliche Gemeinschaft. „Hier treffen wir uns“ heißt das Informationsblatt der Gemeinschaft, das die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beinhaltet. ...

Waldorfkindergarten Spatzennest. Einladung zur Eltern-Kind-Spielgruppe für Eineinhalb- bis Dreijährige in Begleitung, dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, 17 Termine, Gebühr 85 Euro. ...

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. ...

FDP, Kreisverband. Fahrt nach Schwäbisch Hall am Mittwoch, 8. Oktober, um 8.15 Uhr ab Bahnhof Waiblingen. ...

Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de. ...

BIG WN-Süd - „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 50535, E-Mail: info@BIG-WNSued.de. ...

Tageselternverein Waiblingen Erweiterte Sprechzeiten Der Tageselternverein Waiblingen in der Kurzen Straße 25 hat sein Sprechstunden-Angebot erweitert. ...

Galerie Stihl Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 12. Von Dienstag, 30. September, an (Vernissage um 19.30 Uhr): „Beeindruckt von Rembrandt - Rembrandt und die englischen Malerrieder des 19. Jahrhunderts.“ ...

Hochwachturm - Der Turm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich, bei Bedarf auch an anderen Wochentagen. ...

CDU Am Mittwoch, 24. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, 23813. ...

SPD Am Mittwoch, 24. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtel, 82188. ...

DFB Am Freitag, 26. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, 93324. ...

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 18798. ...

FDP Am Montag, 29. September, sowie am Montag, 13. Oktober, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 565371. ...

BüBi Am Montag, 29. September, und am Montag, 13. Oktober, jeweils von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Horst Jung, 07146 5938. ...

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 18. September: Charlotte Hirsch geb. Weikmann, Am Katzenbach 48, zum 90. Geburtstag. ...

Am Samstag, 20. September: Irene Röttinger, Beim Wasserturm 17, zum 85. Geburtstag. ...

Am Sonntag, 21. September: Rudolf Navratil, Gänsackerstraße 42, zum 80. Geburtstag. ...

Am Montag, 22. September: Pren Bibaj und Zoje Bibaj geb. Karrica, Schwalbenweg 19, zur Goldenen Hochzeit. ...

Am Dienstag, 23. September: Luise Fröschle geb. Sauer, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 94. Geburtstag. ...

Am Mittwoch, 24. September: Emil Gehr, Falkenstraße 15 in Neustadt, zum 94. Geburtstag. ...

Sabine Äckerle, Leiterin der Kindertageseinrichtung Ringstraße, ist am Mittwoch, 10. September, 50 Jahre alt geworden.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN Donnerstag, 18. September, 19 Uhr, Ghiblinoisal Comedy „Heissmann und Rassau“ Mit dem Programm „0815“, Kabarett und Klammotte vermischen sich, fränkisch freche Satire. ...

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung im Gebäude der „neuen Häckermühle“ an der Rems ist das Museum der Stadt geschlossen. ...